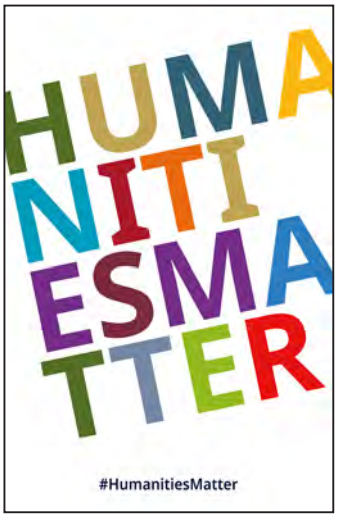
Theologie | Religionswissenschaft | Gemeinde und Religionspädagogik

Böhlau
Brill | Schöningh
Vandenhoeck & Ruprecht
V&R unipress

Frühjahr 2024

INHALT

Sachbuch Religion	S. 3
Gemeindepraxis	S. 4/5
Theologie	S. 6, 8-46
Religionspädagogik	S. 7/8



Der Brill-Blog:
On the Relevance of the Humanities
https://blog.brill.com/humanitiesmatter/

Wir sind Partner von:

REFORC
CONNECTING ACADEMICS

Imprints

Böhlau	S. 3/4
Brill | Schöningh	S. 7/8, 11, 13/14, 16-20, 25-30, 33, 35/36, 38, 46
Vandenhoeck & Ruprecht	S. 3-6, 8-13, 15, 19-25, 31/32, 37-43
V&R unipress	S. 7, 41, 44/45

Hinweis: Einige unserer Titel stehen zum Abonnement zur Verfügung.
* Die Abonnementpreise sind jeweils angegeben.
Die Frist für das Abonnement endet, sofern nicht anders angegeben, mit dem Erscheinen des letzten Bandes des Werkes/der Reihe.

Wolfgang Reinbold

Warum ist der Buddha so dick?

101 Fragen und Antworten aus der Welt der Religionen

Von A wie Adam bis Z wie Zuckerfest: die bunte Welt der Religionen in 101 Fragen und Antworten – kurz, knapp, unterhaltsam.

Religion – früher dachte man hierzulande vor allem an die evangelische oder katholische Kirche, vielleicht noch an einige wenige andere Religionsgemeinschaften. Heute sieht das Bild anders aus: christliche Kirchen, jüdische Synagogen, muslimische Moscheen, buddhistische und hinduistische Tempel, alevitische Cem-Häuser, ezidische Zentren und vieles mehr. Nicht immer ganz einfach, sich da zurechtzufinden. Eine Orientierung bietet dieses Buch, mit 101 Antworten auf 101 häufig gestellte Fragen aus der bunten und oft etwas komplizierten Welt der Religionen – fundiert und verständlich.

Das Buch ist aus der beliebten Radio- und YouTube-Reihe „Religion in 60 Sekunden“ hervorgegangen, die vom Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen seit 2020 ausgestrahlt wird.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 144 Seiten, mit ca. 21 farbigen Abbildungen, kartoniert
€ 10,00| € (A) 11,00
ISBN 978-3-525-60030-6
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1525 // Sachbücher/Philosophie, Religion/Religion/Allgemeines, Nachschlagewerke

Abbildungen aus dem Buch von: Flaticon.com

Dr. Wolfgang Reinbold ist Professor für Neues Testament an der Georg-August-Universität Göttingen und Beauftragter für Interreligiösen Dialog im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Bei der Radio- und YouTube-Reihe „Religion in 60 Sekunden“ beantwortet er häufig gestellte Fragen aus der Welt der Religionen.

Michael Schneider

Singen

Mit Musik Gottesdienst und Gemeindearbeit gestalten

Singen und Musik sind als grundlegende menschliche Ausdrucksformen unverzichtbarer Bestandteil kirchlicher Praxis. Das Buch lädt dazu ein, in Gottesdienst und Gemeindearbeit zu singen und dieses Singen praktisch-theologisch zu reflektieren.

Michael Schneider gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Singens im Raum der Kirche – einen relevanten Bereich religiöser Praxis, der im Theologiestudium zumeist unterrepräsentiert ist. Er beschäftigt sich mit theologischen, liturgischen, hymnologischen und musikwissenschaftlichen Grundlagen von Kirchenlied und Kirchenmusik und setzt sich außerdem mit den praktischen Herausforderungen des Singens und Musizierens in der Gegenwart auseinander: der musikalischen Gestaltung von Gottesdienst und Kasualien, der professionellen Arbeit und der interprofessionellen Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen sowie der Vielfalt der musikalischen Stile und Genres einzelner Zielgruppen und Milieus. Der Autor möchte so zu einer reflektierten musikalischen Praxis in Gottesdienst und Gemeindearbeit anleiten.

Dr. Michael Schneider ist Leiter des Dekanats und Studiendekan am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 144 Seiten, kartoniert
€ 20,00 | € (A) 21,00
ISBN 978-3-525-60027-6
= Praktische Theologie konkret, Band 9
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/
Praktische Theologie
9 783525 600276

Petra Eickhoff-Brummer, Marco Kosziollek (Hg.)

Mich interessiert, was du sagst!

Praxisbuch Peer-to-Peer-Seelsorge

Teamende befinden sich in ihrer Arbeit mit jungen Menschen immer wieder in seelsorglichen Situationen. Daher ist eine gute Schulung in Peer-to-Peer-Seelsorge unerlässlich.

Sie sind zentrale Vertrauenspersonen für junge Menschen. „Mich interessiert, was du sagst!“ bietet praxiserprobtes Schulungsmaterial, um Teamenden Sicherheit in seelsorglichen Situationen zu geben. Zusätzliches Material zur „Kollegialen Beratung mit jungen Menschen“ rundet dieses Praxisbuch ab. Das Buch enthält hilfreiches Hintergrundwissen, Methoden mit möglichen Varianten sowie Arbeitsblätter, die schnell in die Arbeit integriert werden können. Zusätzliches Downloadmaterial erleichtert die Vorbereitung.

Petra Eickhoff-Brummer, Pastorin, ist Landeskirchliche Beauftragte für Systemische Seelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Koordinatorin für Supervision und Coaching in der Landeskirche mit Dienstsitz in Hannover.
Marco Kosziollek, Pfarrer, ist Klinikseelsorger in zwei Fachkliniken im Landkreis Kassel sowie Referent für die Nachwuchsgewinnung in der EKKW. Von 2016 bis 2023 war er Theologischer Referent im Landesjugendpfarramt der Evangelische-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 112 Seiten, kartoniert, inkl. Downloadmaterial
€ 23,00 | € (A) 24,00
ISBN 978-3-525-60026-9
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/
Praktische Theologie
9 783525 600269

Karl-Hinrich Manzke

Einheit in versöhnter Verschiedenheit

Beiträge zur evangelisch-katholischen Ökumene

Wie steht es um die Beziehung zwischen evangelischer und katholischer Kirche? Dieser Frage widmet sich der Catholica-Beauftragte der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD); er ist speziell für den Dialog mit der katholischen Kirche zuständig.

In diesem Band versammelt Landesbischof Karl-Hinrich Manzke ausgewählte Arbeiten zur Ökumene aus zehn Jahren als Catholica-Beauftrager der Lutheraner in Deutschland. Die Berichte, Vorträge und Predigten zeigen entscheidende Wegmarken, Chancen und Ziele im lutherisch-katholischen Dialog in der Ökumene in Deutschland und international. Die Sammlung macht deutlich: Ökumenische Weiterentwicklung kann es nur durch Leidenschaft, öffentliche Verantwortung der Kirchen und gute Theologie geben.

Mit einem Vorwort von Kardinal Kurt Koch und Landesbischof Ralf Meister.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 272 Seiten, gebunden
€ 40,00 | € (A) 42,00
ISBN 978-3-525-60029-0
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/Praktische Theologie

Dr. Karl-Hinrich Manzke ist Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe. Seit 2014 ist er zudem Catholica-Beauftrager der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.

Walter Klaiber

Ein Gott, der Liebe ist

Die Botschaft der Bibel und die Frage nach Gott

Gott zu begegnen ist bis heute die Sehnsucht vieler. Walter Klaiber macht Mut, sich auf die Begegnung mit ihm in der biblischen Botschaft einzulassen. Er entfaltet die Vielfalt ihrer Aussagen und geht auf für uns problematische Vorstellungen ein. Aber er zeigt auch überzeugend auf, wie sich in den verschiedenen biblischen Bildern von Gott der Gott bezeugt, der Liebe ist. Es ist eine Liebe, die auch Nein sagen kann, die sich für geliebte Menschen und gegen Ungerechtigkeit ereifern kann, aber sie ist erfüllt von dem Ja Gottes zu seiner Schöpfung und zu den Menschen, die er als sein verantwortliches Gegenüber geschaffen hat.

Walter Klaiber war Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 360 Seiten, kartoniert
€ 39,00 | € (A) 41,00
ISBN 978-3-525-50060-6
= Die Botschaft des Neuen Testaments
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500606

Laurenz Lütteken, Wolfgang Sandberger (Hg.)

Göttinger Händel-Beiträge, Band 25

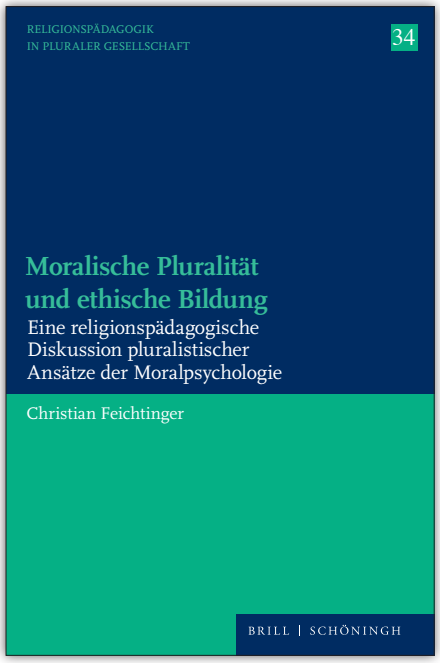
Jahrbuch/Yearbook 2024

Die Göttinger Händel-Beiträge (GHB) erscheinen als Jahrbuch und werden im Auftrag der Göttinger Händel-Gesellschaft e. V. herausgegeben von Laurenz Lütteken und Wolfgang Sandberger.

Die Rezeption des Altertums spielt im Barock eine zentrale Rolle. Auch für Georg Friedrich Händel sind der griechische Mythos und die Szenen der griechischen Geschichte in seinen Opern und Oratorien wichtige Bezugspunkte. Um den ganz eigenen Zugang von Händel zur Antike zu kontextualisieren, fand in Göttingen zu den Händel-Festspielen 2023 ein Symposium statt unter dem Titel: Zwischen Mythos und Historie. Händels schwieriger Weg ins antike Griechenland. Der Band XXV enthält alle Vorträge des Symposiums sowie den Festvortrag von Prof. Dr. Gyburg Uhlmann zum Thema „Erziehung und Vernunft. Herakles am Scheideweg bei Händel und in der Antike“.

Laurenz Lütteken ist Professor am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich.
Wolfgang Sandberger ist Professor für Musikwissenschaft und Leiter des Brahms-Instituts an der Musikhochschule in Lübeck.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 96 Seiten, Mit ca. 7 farb. Abb., gebunden
€ 35,00 | € (A) 36,00
ISBN 978-3-525-27839-0
= Göttinger Händel-Beiträge - Band 25
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 278390



Agnes Gmoser

Religionsbezogene Vor- und Einstellungen als Lernvoraussetzungen für (inter-)religiöse Bildungsprozesse

Interreligiöses Lernen findet nie unter neutralen Voraussetzungen statt. Daher wird in dieser Studie erforscht, wie Schüler*innen über andere Religionen denken und wie damit im Unterricht umgegangen werden kann.

Die europäische Gesellschaft ist religiös plural, weshalb interreligiösem Lernen eine immer größere Bedeutung zukommt. Selten wird dabei beachtet, dass die daran teilnehmenden Schüler*innen mit Vorstellungen und Einstellungen an einem solchen Unterricht teilnehmen. Diese Lernvoraussetzung hat jedoch Auswirkungen auf das Lernen über- und voneinander. In dieser Studie erforscht Agnes Gmoser daher, wie Schüler*innen über Angehörige anderer Religionen denken und ob gesellschaftlich verbreitete Vorbehalte bereits in jungen Jahren festzustellen sind. Davon ausgehend entwickelt sie Handlungsoptionen, wie in (inter-)religiösen Bildungsprozessen darauf eingegangen werden kann, um zu einem Abbau von Vorurteilen beitragen zu können.

Mag. Agnes Gmoser, MA PhD, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post-Doc) am Institut für Katechetik und Religionspädagogik der Universität Graz und Lehrerin an einem Gymnasium.

V&R unipress
2024. 275 Seiten, gebunden
€ 60,00 | € (A) 62,00
ISBN 978-3-8471-1609-7
= Religiöse Bildung kooperativ, Band 2
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1540 // Religion/Theologie
9 783847 116097

Christian Feichtinger

Moralische Pluralität und ethische Bildung

Eine religionspädagogische Diskussion pluralistischer Ansätze der Moralpsychologie

Ethische Bildung heute steht vor der Herausforderung, unterschiedliche Vorstellungen von Moral zu verstehen und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Zwar hat sich die Religionspädagogik in den letzten Jahren intensiv mit verschiedenen Aspekten von Pluralität befasst, eine Auseinandersetzung mit Fragen der moralischen Pluralität fand jedoch noch kaum statt: Wie lässt sich ethische Bildung in einem Umfeld denken, in dem unterschiedliche Normen und Wertesysteme aufeinandertreffen und es konkurrierende Vorstellungen davon gibt, was Moral überhaupt ist? Mit einem Rückgriff auf aktuelle Ansätze der Moral- und Sozialpsychologie werden diese Fragen in der vorliegenden Arbeit aufgegriffen und religionspädagogisch diskutiert. Dabei werden Erweiterungen, Ergänzungen und Korrektive zu etablierten Konzepten ethischer Bildung vorgeschlagen. Vertreten wird ein pädagogischer Ansatz, der Moral pluralistisch denken kann, ohne sich dabei in eine relativistische Haltung aufzulösen.

Christian Feichtinger ist Privatdozent, Senior Lecturer und Universitätsassistent am Institut für Katechetik und Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz. Nach Studien der Katholischen Religionspädagogik, Religionswissenschaft und Angewandten Ethik sowie mehrjähriger Unterrichtstätigkeit an der Schule folgte 2023 die Habilitation im Fach Religionspädagogik und Katechetik an der Universität Wien.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 480 Seiten, 3 s/w Abb., 14 s/w Tabellen, kartoniert
€ 99,00 | € (A) 101,80
ISBN 978-3-506-79464-2
= Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft, Band 34
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794642

Evelyn Krimmer

Das Schülerbild der Religionspädagogik

Eine kritische Analyse der Konstruktion von Schüler:innen im Religionsunterricht

Diese Untersuchung verfolgt das Ziel, die Kategorie des Schülerbildes in den religionspädagogischen Diskurs einzuführen. Es wird gefragt, inwiefern konstruktivistisch geprägte Erkenntnisprozesse nicht auch hinsichtlich der – bislang vernachlässigten – Frage, wie Religionspädagog:innen in Theorie und Praxis über Schüler:innen denken und welches implizite Schülerbild somit meist unbewusst konstruiert wird, eine Rolle spielen. Im Sinne einer Heuristik werden Dimensionen herausgearbeitet, die den Konstruktionsprozess eines Schülerbildes maßgeblich mitbeeinflussen. Es wird untersucht, inwiefern ein Schülerbild im Kontext religionspädagogischer und -didaktischer Vollzüge wirksam ist und daher als ein Impetus zur Selbstreflexion wahrgenommen werden sollte. Zu diesem Zweck werden ausgewählte religionspädagogische Entwürfe hinsichtlich ihres jeweiligen Schülerbildes analysiert und die religionspädagogische Bedeutung des Schülerbildes anhand einer fünffachen Kategorisierung konkretisiert.

Evelyn Krimmer ist promovierte und habilitierte Theologin. Als Oberstudienrätin unterrichtete sie Religionslehre, Englisch und Latein, bevor sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Praktische Theologie/Religionspädagogik der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen wurde. Seit 2023 ist sie Dozentin für Religionspädagogik am Institut für Praktische Theologie, Abt. Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik der Universität Bern.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 429 Seiten, 5 s/w Abb., kartoniert
€ 99,00 | € (A) 101,80
ISBN 978-3-506-79451-2
= Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft, Band 33
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794512

Margit Ernst-Habib

Hoffnungsvoll und subversiv

Eine Theologie der Freude

Gerade angesichts der Herausforderungen der Gegenwart versucht diese Theologie der Freude, mit der Guten Nachricht als subversivem und hoffnungsvollem Evangelium Impulse für Kirche und Universität zu geben.

Anders als in den biblischen Büchern spielt die „Freude" weder in der wissenschaftlichen Theologie der Gegenwart noch in der Kirche eine zentrale Rolle; wird gar eher verdächtigt, Eskapismus und Jenseitsvertröstung zu fördern. Margit Ernst-Habib versucht dagegen, die subversive und hoffnungsgebende Kraft der Frohen Botschaft als Freude Gottes und der Menschen (wieder) zu entdecken. Schwerpunkte der Untersuchung bilden dabei insbesondere die Themen Christologie, Religionskritik, Geschlechtergerechtigkeit und die Frage nach dem Verhältnis von Religion und Politik im Gespräch mit neueren Ansätzen wie der Postkolonialen Theologie. Über den deutschsprachigen Kontext hinaus werden dabei bewusst auch Stimmen aus der globalen Weite der aktuellen theologischen Diskussion in das Gespräch einbezogen.

Margit Ernst-Habib ist Vertretungsprofessorin am Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Universität Duisburg-Essen.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 208 Seiten, kartoniert
€ 79,00 | € (A) 82,00
ISBN 978-3-525-50068-2
= Theologische Anstöße, Band 13
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/ Christentum
9 783525 500682

Manuel Gräßlin

Homiletische Transkreation

Wechselwirkungen zwischen Bibeltext- und Predigtgattungen

In welchem Verhältnis stehen Exegese und Homiletik? Welche rhetorische Gestalt soll Predigt haben? Was ist Predigtrede im Kontext eines vorgegebenen Bibelwortes?

Das Leitwort „Homiletische Transkreation“ beschreibt eine gattungsexegetische und gattungshomiletische Rehabilitierung des klassisch gewordenen Schemas „Vom Text zur Predigt“. Der Begriff der „Gattung“ hilft Exegese und Homiletik dabei, die Vielfalt von Text- und Redeformen zu beschreiben. Anhand einer literaturwissenschaftlichen und rhetorischen Auseinandersetzung mit dem Begriff entwickelt Manuel Gräßlin eine theoriebildende und handlungsorientierte Reflexions- und Konzeptionshilfe für die Beschreibung und Erstellung von Predigten. Dadurch soll eine kreative Übersetzung des Bibeltextes in die Predigtrede, bei Beachtung der wechselseitigen Beeinflussung von Text und Rede, gelingen. Das Werk leistet einen Beitrag zu einer konsequent ästhetisch formatierten biblischen Homiletik.

Manuel Gräßlin ist Creator für die Kleingruppen-App „FeedYourself“, Pastor in der evangelischen Freikirche ICF Karlsruhe und Gastdozent am Theologischen Seminar St. Chrischona.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 384 Seiten, kartoniert
€ 75,00 | € (A) 78,00
ISBN 978-3-525-50048-4
= Evangelisch-Katholische Studien zu Gottesdienst und Predigt, Band 7
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/Praktische Theologie
9 783525 500484

Philipp Schulz-Mews

Verbum Dei Recitatum

Zum Gebrauch der Heiligen Schrift durch ihre gottesdienstliche Lesung

Die Arbeit begibt sich auf die Suche nach der Lesung von der Sprache aus. Sie entdeckt sie als liturgische Form, die selbst stets auf der paradoxen Suche ist, das Nichtpräsentierbare zu präsentieren.

Lesung gebraucht Sprache, indem sie geschriebene als klingende Sprache korrealisiert. Philipp Schulz-Mews orientiert sich dabei an drei Prämissen: Lesung als Sprechen, Lesung als Singen und Lesung als Lesen. Auf der Form des Sprechens liegt ein Hauptgewicht der Arbeit, Exkurse zur Lesung als Singen und zur Lesung als Lesen lassen die Form eines Dreiecks erkennbar werden.In Aufnahme und Weiterführung der Lesetheologie Günter Baders und in Bezug zur Liturgik Alexander Deegs kann schließlich die zentrale theologische These der Arbeit begründet werden: Die gottesdienstliche Schriftlesung steht in form-inhaltlicher Entsprechung zur Grundstruktur des Kommunikationsgeschehens Evangelium als unmöglicher Möglichkeit und bildet so ein zentrales Element des christlichen Gottesdienstes.

Philipp Schulz-Mews wurde 2023 bei Prof. Dr. Alexander Deeg an der Universität Leipzig promoviert und arbeitet n der Entwicklung von Lesehilfen für Lektor:innen am EKD-geförderten Projekt „Lesehilfen“ des Instituts für Praktische Theologie der Universität Leipzig bei Prof. Dr. Alexander Deeg.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 272 Seiten, kartoniert
€ 55,00 | € (A) 57,00
ISBN 978-3-525-50049-1
= Evangelisch-Katholische Studien zu Gottesdienst und Predigt, Band 8
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/Praktische Theologie
9 783525 500491

Henriette Gehse

Stimmung und Resonanz im Schulgottesdienst

Stimmung und Resonanz beeinflussen die Qualität eines (Schul-)Gottesdienstes durch Faktoren wie die Raumatmosphäre, den Grad der Partizipation der Gemeinde, den Einsatz von Musik und die Performanz der Liturgie.

Warum denken wir manchmal noch eine Weile über einen Schulgottesdienst nach, während ein andermal schon beim Verlassen der Kirche alles im Dunst des Vergessens verschwindet? Die Antwort ist: weil er uns berührt hat, weil „eine gute Stimmung herrschte“ und der Schulgottesdienst dadurch zu einem „Erlebnis“ geworden ist. Dies ist eine Umschreibung dafür, dass sich lebendige Resonanzbeziehungen von Teilnehmenden zu den Durchführenden, zu den anderen Teilnehmenden und vielleicht sogar zu Gott gebildet haben. Warum es vor allem in der Macht der Liturg:innen liegt, Resonanzbeziehungen zu entwickeln und wie sie diese Kraft bei der Planung und Durchführung nutzen können, untersucht Henriette Gehse in diesem Buch.

Henriette Gehse ist als Studienreferendarin am Lise-Meitner-Gymnasium in Anrath tätig.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 480 Seiten, kartoniert
€ 80,00 | € (A) 83,00
ISBN 978-3-525-50050-7
= Evangelisch-Katholische Studien zu Gottesdienst und Predigt, Band 9
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/Praktische Theologie
9 783525 500507

Christoph Ramstein, Christiane Tietz, Philip G. Ziegler

Dietrich Bonhoeffer in einer globalen Zeit / Dietrich Bonhoeffer in a Global Era

Christlicher Glaube, Zeugnis, Dienst / Christian Faith, Witness, Service

Der Band, der internationale Bonhoeffer-Forschende versammelt, zeigt, dass Bonhoeffers Ideen angesichts heutiger globaler Herausforderungen weiterführend sind.

Dietrich Bonhoeffer gehörte zu den wenigen deutschsprachigen Theologen seiner Zeit, die schon früh Auslandserfahrungen sammelten und in der internationalen ökumenischen Bewegung mitarbeiteten. Gleichzeitig unterscheidet sich seine Zeit grundlegend von unserer, die durch nie gekannte globale Vernetzungsstrukturen – das Internet und neue Kommunikationsmethoden, schnelle Transportmöglichkeiten sowie unlösbares ökonomisches und politisches Verwobensein – geprägt ist. Der Band, der renommierte Bonhoeffer-Forschende aus der ganzen Welt versammelt, untersucht seine Theologie im Hinblick auf Fragen des christlichen Glaubensvollzugs, des christlichen Zeugnisses in einer pluralen Welt und christlichen Dienstes angesichts vielfältiger politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen unserer Zeit.

Christoph Ramstein ist Geschäftsführer der Evangelischen Stadtmission Basel.
Christiane Tietz ist Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.
Philip G. Ziegler is Professor of Christian Dogmatics at the University of Aberdeen.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 448 Seiten, gebunden
€ 70,00 | € (A) 72,00
ISBN 978-3-525-50054-5
= Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie, Band 177
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500545

Ilsabe Alpermann, Beate Besser, Martin Evang, Harald Schroeter-Wittke(Hg.)

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

Hymnologische Kommentare zu den Liedern im Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch

Am 1. Advent 2018 trat in der EKD die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder in Kraft, in der 32 neue Wochenlieder vorgesehen sind, die sich nicht im Stammteil des EG befinden. Diese werden als Ergänzungsband zur Liederkunde des EG hymnologisch kommentiert.

Die Liederkunde bietet hymnologisch und theologisch fundierte Kommentare zu Text und Musik von verschiedenen Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch.Am 1. Advent 2018 trat in der EKD die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder in Kraft, in der 32 neue Wochenlieder vorgesehen sind, die sich nicht im Stammteil des EG befinden. Diese werden als Ergänzungsband zur Liederkunde des EG hymnologisch kommentiert.Die in diesem Band kommentierten 32 Wochenlieder sind Teil des neuen Wochenliedplans, der parallel zu der neuen Ordnung gottesdienstlicher Texte erarbeitet wurde.

Dr. theol. Ilsabe Alpermann ist Studienleiterin für Gottesdienst im Amt für kirchliche Dienste (AKD).
Dr. Martin Evang ist Theologischer Referent der Union Evangelischer Kirchen in der EKD.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 220 Seiten, kartoniert
€ 35,00 | € (A) 36,00
ISBN 978-3-525-50034-7
= Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch, Sonderband
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/ Praktische Theologie
9 783525 500347

Jörg Neijenhuis, Daniela Wissemann-Garbe, Alexander Deeg, Erik Dremel, Thomas Melzl, Irmgard Scheitler, Matthias Schneider, Helmut Schwier (Hg.)

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie

2023

Th. Melzl stellt psychologische Ansätze in der evangelischen Liturgiewissenschaft vor. J. Neijenhuis setzt sich mit dem Votum Gemeinsam am Tisch des Herrn des Ökumenischen Arbeitskreises auseinander. J. Conrad beschreibt das nur einige Jahrzehnte dauernde gottesdienstliche Leben der Deutschkatholischen Gemeinde in Saarbrücken.B. Schmidt widmet sich mit dem „Andachtsbuch Luise Henrietten's von Brandenburg" einer Neubearbeitung des seit 1945 verschollenen Gesangbuchs „Geistliche Lieder und Psalmen". R. Schuster setzt sich mit der neunten Auflage eines der erfolgreichsten Gesangbücher des 17. Jahrhunderts aus demselben Verlag auseinander: der „Praxis Pietatis Melica". Literaturberichte zur Liturgik und Hymnologie sowie Strophen- und Personenregister runden das Jahrbuch ab.

Jörg Neijenhuis ist apl. Professor für Praktische Theologie/Liturgiewissenschaft an der Theol. Fakultät der Universität Heidelberg.
Daniela Wissemann-Garbe ist Musikwissenschaftlerin und Hymnologin. Seit 2017 ist sie im Vorstand der IAH (Internationale Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie e.V.).

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 239 Seiten, kartoniert
€ 75,00 | € (A) 78,00
ISBN 978-3-525-50047-7
= Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie, Band 62
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1543 // Religion/Theologie/ Praktische Theologie
9 783525 500477

Ulrich Konrad (Hg.)

Kirchenmusikalisches Jahrbuch

107. Jahrgang 2023

Das Kirchenmusikalische Jahrbuch 2023 enthält aktuelle Forschungsbeiträge zur Musikgeschichte des 12. bis 19. Jahrhunderts.

In sieben Beiträgen wird aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln das Generalthema „Interkonfessionelle (Kirchen-) Musikgeschichte" behandelt. So werden Gattungs- und Institutionenfragen mit jüdischem, katholischem und evangelischem Hintergrund in verschiedenen Kontexten untersucht. Gegenstand sind dabei Messekompositionen der frühen Neuzeit, Gesangbücher der katholischen Spätaufklärung, Bearbeitungen von Opernstücken für den Gebrauch der Herrnhuter Brüdergemeinde und Musik im Gottesdienst der Reform-Synagogen im Zeichen der jüdischen Aufklärung (Haskala) um 1800.

Ulrich Konrad ist Musikwissenschaftler und lehrt an der Universität Würzburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Musikgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts.

Brill | Schöningh
2024. 123 Seiten, 20 s/w Abb., 6 s/w Tabellen, kartoniert
€ 49,90 | € (A) 51,30
ISBN 978-3-506-79386-7
= Kirchenmusikalisches Jahrbuch, Band 107
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1593 // Musik - Musikgeschichte
9 783506 793867

Dorothea Sattler, Alexandra Grund-Wittenberg

Hölle

Der Band will die Entstehung der Rede von der Hölle in der Bibel und in ihrem literarischen Umfeld nachzeichnen und dabei traditionsgeschichtliche Linien von der Antike bis in die Gegenwart aufzeigen.

Wie ist der Zusammenhang zwischen der Drohung mit der Hölle und der Bereitschaft zur Umkehr des Menschen? Wie kann von ‚Hölle' gesprochen werden im Kontext der (scheinbaren) Spannung zwischen Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, von Erwählung und Verwerfung von Geschöpfen? Welche Berechtigung hat die Hoffnung auf eine Versöhnung aller Geschöpfe miteinander am Ende der Tage? Welche eschatologischen Erwartungen von einem Ort bleibender Gottesferne bedürfen der konstruktiven theologischen Kritik? Und welche Resonanz und Relevanz haben Höllenvorstellungen in der gegenwärtigen Lebenswelt und Kultur?

Dr. Dorothea Sattler ist Professorin für Ökumenische Theologie und Dogmatik an der Katholisch-theologischen Fakultät der Uni Münster und Direktorin des Ökumenischen Instituts.
Dr. Alexandra Grund-Wittenberg ist Professorin für Altes Testament an der Philipps-Universität Marburg.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 381 Seiten, gebunden
€ 59,00 | € (A) 61,00
ISBN 978-3-525-55871-3
= Jahrbuch für Biblische Theologie, Band 36, Jahr 2021
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 558713

Konrad Schmid, Michael Welker

Recht und Religion

Mit Beiträgen von: Gregor Etzelmüller, Ottmar Fuchs, Shimon Gesundheit, Katharina Greschat, Hans Michael Heinig, Timothy P. Jackson, Bernd Janowski, Rainer Kessler, Stefan Krauter, Moisés Mayordomo, Ursula Nothelle-Wildfeuer, Dorothea Sattler, Konrad Schmid, Andreas Schüle, Michael Sommer, Eric Wang, Michael Welker und John Witte, Jr.

Recht und Religion sind aus biblischer Perspektive eng miteinander verbunden. Sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament verdanken sich zentrale Theologumena der Aufnahme rechtlicher Konzeptionen und Denkweisen. Seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts lässt sich eine gewisse gesteigerte Aufmerksamkeit für die Rechtsthematik im Bereich der Bibelwissenschaft und der Biblischen Theologie erkennen. Der vorliegende Band enthält, gemäß der Tradition des Jahrbuchs für Biblische Theologie, Beiträge aus dem Bereich der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft, aber darüber hinaus auch aus der Kirchengeschichte, der Systematischen Theologie, der Praktischen Theologie und der Rechts- und Politikwissenschaft. Im Fall des Themas von „Recht und Religion" darf auch ein Blick in die altorientalischen Überlieferungen nicht fehlen.

Dr. Konrad Schmid ist Professor für alttestamentliche Wissenschaft und frühjüdische Religionsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.
Dr. Dr. h.c. Michael Welker ist Seniorprofessor für Systematische Theologie an der Universität Heidelberg und Direktor des Forschungszentrums Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT).

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 444 Seiten, gebunden
€ 59,00 | € (A) 61,00
ISBN 978-3-525-50039-2
= Jahrbuch für Biblische Theologie, Band 37, Jahr 2022
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500392

Samuel Vollenweider, Volker Leppin

Mystik

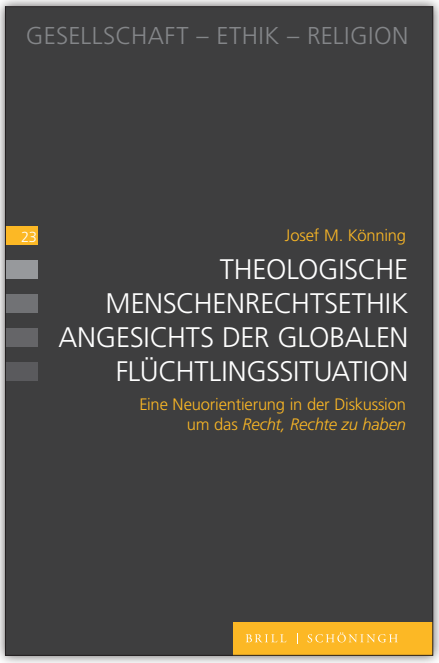
Dieses Jahrbuch sucht nach mystischen Spuren in der Bibel und in ihrer Rezeption. Welches Potential hat die Mystik für eine heute verantwortete Biblische Theologie?

Dieses Jahrbuch fragt nach der Mystik sowohl exegetisch wie rezeptionsgeschichtlich. Die vielfältigen Rezeptionen von Bibeltexten in Gestalten der mystischen Theologie, der Liturgie und der Frömmigkeit im abendländischen wie im orientalischen Raum, sowohl im Christentum wie im Judentum und Islam, offerieren Lektüren, die Potenziale der biblischen Texte erheben.

Der Band lädt dazu ein, sich von seinen unterschiedlichen Überlegungen kritisch und konstruktiv inspirieren zu lassen, um weiter nach dem Ort und dem Potential von Mystik im Horizont einer in der Gegenwart verantworteten Biblischen Theologie zu suchen. Es ist damit selbst ein Teilstück eben jener Rezeptionsgeschichte, die in ihren Beiträgen behandelt wird.

Samuel Vollenweider ist Professor em. für neutestamentliche Wissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, Schweiz. **Volker Leppin** ist Professor für Kirchengeschichte an der Yale Divinity School.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 528 Seiten, gebunden
€ 69,00 | € (A) 71,00
ISBN 978-3-525-50061-3
= Jahrbuch für Biblische Theologie, Band 38, Jahr 2023
Erscheint Februar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500613



Joseph M. Könning

Theologische Menschenrechtsethik angesichts der globalen Flüchtlingssituation

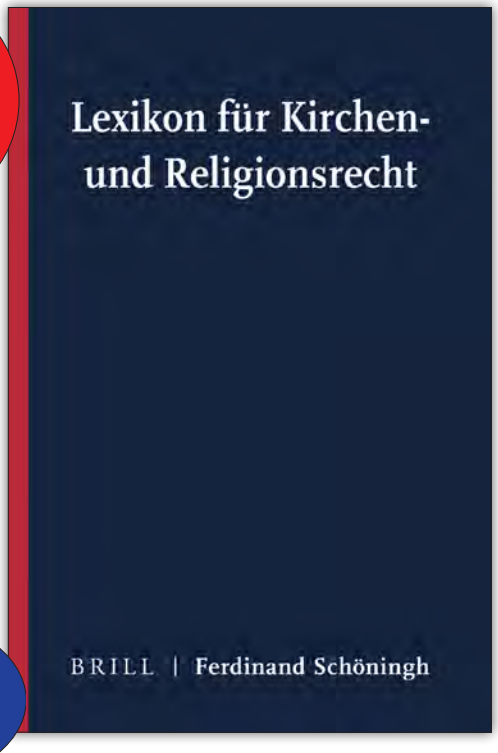
Eine Neuorientierung in der Diskussion um das Recht, Rechte zu haben

Die globale Flüchtlingssituation ist keine akute Krise, sondern ein stabiler Zustand, der Zerstörung, Unsicherheit und Perspektivlosigkeit perpetuiert. Die theologische Menschenrechtsethik wie Menschenrechtsphilosophie überhaupt sieht sich angesichts dessen grundlegend herausgefordert: Woran scheitert die Instituierung durchsetzungsfähiger Menschenrechte? Inwiefern hängt das Problem der Durchsetzung der Menschenrechte mit dem Problem ihrer normativen Grundlegung zusammen? Und welche Perspektiven haben religiöse und theologische Motive für eine weiterführende Diskussion zu bieten? In Auseinandersetzung mit der in den vergangenen Jahren aufs Neue entzündeten Debatte um das „Recht, Rechte zu haben" (Hannah Arendt) fragt die vorliegende Studie nach der Möglichkeit theologischer Menschenrechtsethik angesichts der globalen Flüchtlingssituation und sondiert Ansätze und Perspektiven aus theologischer Ethik, Sozialphilosophie und politischer Theorie.

Josef M. Könning hat Katholische Theologie mit dem Schwerpunkt Christliche Sozialethik in Münster und Tübingen studiert. Vier Jahre lang war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Christliche Sozialwissenschaften der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Seit April 2022 ist er als Bildungsreferent in der Erwachsenenbildungsstätte Haus Ohrbeck, u. a. mit dem Schwerpunkt Menschenrechtsbildung tätig.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 380 Seiten, kartoniert
€ 89,00 | € (A) 91,50
ISBN 978-3-506-79458-1
= Gesellschaft - Ethik - Religion, Band 23
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794581

€ 498,-
statt € 1.992,-



Major Reference Work

Heribert Hallermann, Thomas Meckel, Michael Droege, Heinrich de Wall (Hg.)

Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht

Studienausgabe – Bände 1–4

Aufgrund der kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren stehen das Kirchen- und das Religionsrecht vor großen Herausforderungen und Modifikationen.

Die Herausgeber haben daher ein neues Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht erarbeitet, dessen Ziel es ist, den Nutzern fundierte Orientierung und Informationen auf dem neuesten Stand der Forschung zum geschichtlich gewachsenen, geltenden eigenen Recht der Kirchen und Religionsgemeinschaften und zu deren rechtlichen Verhältnissen zum Staat zu liefern.

Das Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht (LKRR) erscheint in vier Bänden, print und online in deutscher Sprache, und bietet in über 2,600 Lemmata bzw. Stichworten zuverlässige und prägnante Informationen zu den grundlegenden Fragen des internen Rechts von Kirchen und Religionsgemeinschaften und des Religionsrechts.

Brill | Schöningh
2021. 4 Bände, XXXVI + 3635 Seiten,
Gültig ab 01.01.2024:
€ 498,00 | € 511,96 (A) (statt € 1.992,00)
ISBN 978-3-506-78641-8
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1540 // Theologie

Das deutschsprachige Referenzwerk

– print und online

– vier Bände mit über 2,600 Lemmata bzw. Stichworten

– zentrale Fachbegriffe in interreligiöser und ökumenischer Perspektive

– hochwertige Ausstattung mit Leinen-

Heribert Hallermann ist Professor em. für Kirchenrecht an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.
Thomas Meckel ist Professor für Kirchenrecht, Religionsrecht und kirchliche Rechtgeschichte an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen Frankfurt.
Michael Droege ist Professor für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Religionsverfassungsrecht und Kirchenrecht an der Eberhard Karls Universität Tübingen.
Heinrich de Wall ist Professor für Kirchenrecht, Staats- und Verwaltungsrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Werner Führer

Gott und die Schrift Gottes

Gegenstand und Grundlage der christlichen Lehre

Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments hat Luther kurzgefasst als „Schrift Gottes“ bezeichnet. Denn Gott selbst spricht durch das Wort der Schrift in der Kraft seines Geistes – wo und wann es ihm gefällt.

In Anknüpfung an die Bände über die Erkennbarkeit Gottes und über die Gotteserkenntnis als Heilsgeschehen wird in Band III zum Abschluss der Trilogie in fünf Teilen die Schrift Gottes als die Grundlage der Gotteserkenntnis und der christlichen Lehre behandelt. In Teil I wird Gottes Offenbarung als der Grund für die Verschriftung dargestellt. Teil II ist dem Werden der Schrift und der Bildung des Kanons des Alten und Neuen Testaments gewidmet. Gegenstand von Teil III ist das Wesen oder das Spezifikum der Schrift und ihre Grundeigenschaft, die Inspiration. Inhalt von Teil IV ist Luthers reformatorisches Schriftverständnis, von dem Korrekturen und Impulse für das heutige Schriftverständnis ausgehen. Gegenstand des abschließenden V. Teils sind hermeneutische Fragen, die das Verstehen und Auslegen der Schrift betreffen.

Werner Führer, geb. 1949, promoviert in Göttingen, war Dozent an der University of Natal, Südafrika, und stand danach im Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe als Oberkirchenrat. Mitglied der Synode der EKD 1997-2008.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 320 Seiten, kartoniert
€ 35,00 | € (A) 36,00
ISBN 978-3-525-50057-6
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500576

Werner Führer

Buchpaket - Gott und die Schrift Gottes

Gegenstand und Grundlage des christlichen Lehre

Gott ist erkennbar – als der Schöpfer aus und in seinem Schöpferhandeln, ist aber nicht erfassbar in seiner Essenz.

Band I: Die Erkennbarkeit Gottes

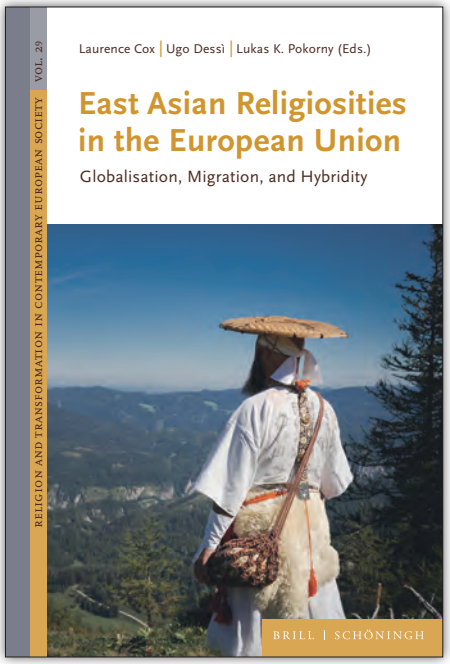
Band II: Gotteserkenntnis als Heilsgeschehen

Band III: Die Schrift Gottes

Die Trilogie als Ganzes ist in diesem Buchpaket erhältlich.

Werner Führer, geb. 1949, promoviert in Göttingen, war Dozent an der University of Natal, Südafrika, und stand danach im Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe als Oberkirchenrat. Mitglied der Synode der EKD 1997-2008.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 890 Seiten, gebunden
€ 90,00 | € (A) 93,00
ISBN 978-3-525-50369-0
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 503690



Laurence Cox, Ugo Dessi, Lukas Pokorny (Eds.)

East Asian Religions in the European Union

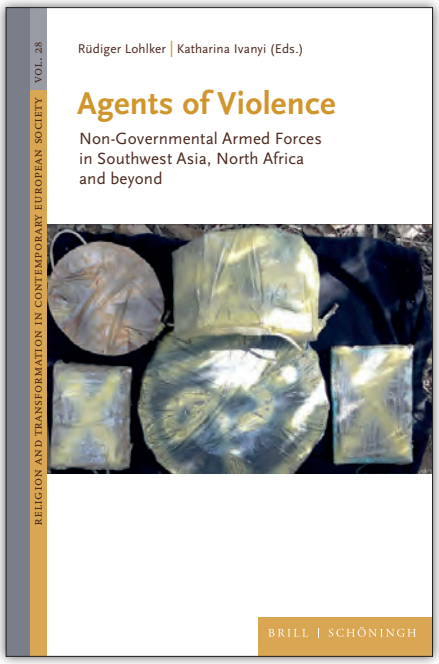
Globalisation, Migration, and Hybridity

This book explores how East Asian religions affect EU countries, both through Asian diaspora communities and through European conversion and exploration. East Asia (China, Japan, Korea, Taiwan, and Vietnam) and the EU are two of the planet's most dynamic regions economically, politically, and culturally. East Asian diasporas have a long history in Europe and represent a growing part of the EU's population. Meanwhile, Europeans have long been attracted to and interested in East Asian religion and are increasingly converting or incorporating elements of East Asian religiosity into their own identities.

For the first time ever, this book presents the state of the art of research in this area, with chapters on each of the EU's 27 countries and on themes such as migration, transnationalism, gender and sexuality. It covers East Asian Buddhism, East Asian Christianities, Daoism, Shinto, Cao Dai, martial arts, and looser forms of spirituality.

Laurence Cox is Professor of Sociology at the National University of Ireland Maynooth.
Ugo Dessì is FWF Professorial Fellow at the Department of Religious Studies, University of Vienna, and Honorary Associate Professor at the University of Cape Town.
Lukas K. Pokorny is Professor and Chair in Religious Studies (since 2016) as well as Head of the Department of Religious Studies at the University of Vienna. His present research focuses on religion in Austria/Europe, millenarianism, new religious movements, and alternative religions (esotericism).

Brill | Schöningh
2024. Ca. 480 Seiten, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79466-6
= Religion and Transformation in Contemporary European Society, Band 29
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794666



Rüdiger Lohlker, Katharina Ivanyi (Eds.)

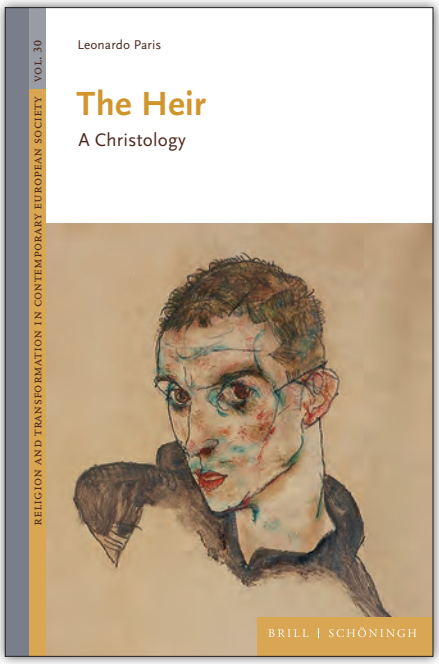
Agents of Violence

Non-Governmental Armed Forces in Southwest Asia, North Africa and beyond

In this volume, non-state armed groups are considered as independent actors instead of only on state level. Given the increasingly important role of such actors, they are considered not only as military forces; their social, cultural, and economic roles are also inspected. Furthermore, online operations are examined, since online and offline activities are increasing merging. This provides a new look at the violent structures of contemporary societies, allowing us to approach recent global developments beyond securitized and essentialist worldviews.

Rüdiger Lohlker is a professor of Islamic Studies at the University of Vienna. His fields of research include the history of Islamic ideas, Arab and Islamic world online, and modern Islamic movements.
Katharina Ivanyi is a historian of Islam with interests in Islamic law, theology, Sufism and contemporary Islamic political thought. She is currently an Elise Richter Fellow at the institute for oriental studies at the University of Vienna.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 360 Seiten, 6 s/w Abb., 6 s/w Graph., 3 s/w Tabellen, 1 s/w Karte, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79447-5
= Religion and Transformation in Contemporary European Society, Band 28
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1545 // Theologie - Weitere Religionen
9 783506 794475



Anne-Kathrin Fischbach, Stephan Tautz (Hg.)

Zeiten wenden?!

Konstellationen von Gottesreden nach der Postmoderne

„Zeitenwende“ wurde zum „Wort des Jahres 2022“ gewählt. Viel wurde darüber gespottet, die Proklamation der „Zeitenwende“ sei stets Ausdruck von Überschätzung der eigenen Epoche gewesen. Tatsächlich ist wohl jeder Zeit ein solches Bedürfnis zuzugestehen: die eigenen Zeiten aktiv zu wenden – an der Zukunft mitzubauen.

Dieser Sammelband vereinigt anlässlich seines 60. Geburtstages Beiträge von Weggefährt:innen des Religionsphilosophen und Dogmatikers Karlheinz Ruhstorfer, dessen topologischer Ansatz der Aufgabe des produktiven Bauens in besonderem Maße verpflichtet ist: Seine Intuition – das Gebot der Stunde ist „Konstellation“. Durch Zusammenstellung von Differentem entstehen Kreativitätsprozesse, die produktive Veränderung ermöglichen – eine neue Identität. Der Frage danach, wie eine solche Identität in abgrenzendem Bezug zu bisherigen Identitäten aussehen kann, spürt dieser Band in methodischer, theologisch-philosophischer sowie historischer und spiritueller Hinsicht nach.

Stephan Tautz studierte Geschichte, Philosophie und Katholische Theologie in Dresden und Löwen und promovierte anschließend in Katholischer Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. **Anne-Kathrin Fischbach** studierte Philosophie und Katholische Theologie in Jerusalem und Freiburg. Beide arbeiteten mehrere Jahre zusammen als Wissenschaftliche Mitarbeitende am Lehrstuhl für Dogmatik in Freiburg.

Brill | Schöningh
2024. 380 Seiten, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79158-0
= Religion and Transformation in Contemporary European Society, Band 26
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 791580

Leonardo Paris

The Heir

A Christology

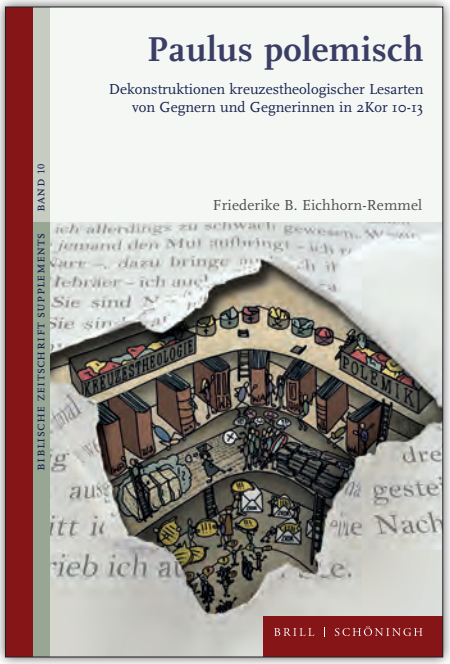
A man stands out on the scene, a free man. He puts forth a new way of relating to the God of Israel. He is the heir. He is the one who knows how to receive and communicate what has been given to him. He does so by impressing his unique trait on it.

Many are fascinated by this figure. Others are scared to the point of precipitating events until the man is killed. However, precisely in his death, this figure will release his vision of God in all its strength. A vision that, from that moment in time, will never cease to attract, to scandalize, and to provoke reality. Today as yesterday. From this story, the idea of God emerges forever overturned, and with it the forms of power, freedom, and human identity.

In this book, Christian theology is presented through engaging events, with the flavour of a contemporary novel. A fresh and groundbreaking Christology.

Leonardo Paris is a lay theologian and a full professor of systematic theology in Trento. He teaches in Bolzano/Bozen, Padova (FTTr) and Roma (PUL) and is a member of the Italian Theological Association.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 260 Seiten, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79453-6
= Religion and Transformation in Contemporary European Society, Band 30
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794536



Friederike B. Eichhorn-Remmel

Paulus polemisch

Dekonstruktionen kreuzestheologischer Lesarten von Gegnern und Gegnerinnen in 2Kor 10-13

Feindbildkonstruktionen von konkurrierenden Missionierenden werden besonders in 2Kor 10-13 anschaulich und in der Auslegungsgeschichte breit rezipiert, die aber weniger den polemischen Kontext der historischen Situation beachtet, als vielmehr durch eine „kreuzestheologische“ Brille die „anderen“ Predigenden als „herrlichkeitstheologische“ Gegner*innen (re-)produziert. Solche Verzerrungen der paulinischen Konkurrenz, insbesondere durch religionsgeschichtliche Einordnungen, sind durch die Containerbegriffe „Kreuzestheologie“ und „Polemik“ bedingt und werden in der vorliegenden Untersuchung mithilfe sprach- und literaturwissenschaftlicher Einsichten zum Phänomen „Polemik“ dekonstruiert. Mittels archäologischer Methode gräbt sich die Verfasserin durch drei Strata: Von der gegenwärtigen Exegese der letzten vier Kapitel des 2Kor über Luthers aktualisierende Lesarten hin zur paulinischen Inszenierung der „Anderen“, die sich theologisch von Paulus vielleicht gar nicht so sehr unterscheiden.

Friederike Eichhorn-Remmel studierte Katholische Theologie und Geschichte auf Lehramt in Marburg, Jerusalem und Rom. Sie promovierte sich in Fulda in neutestamentlicher Exegese. Derzeit arbeitet sie als Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Religionspädagogik/Didaktik an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 500 Seiten, 3 s/w Abb., 1 s/w Tabelle, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79167-2
= Biblische Zeitschrift - Supplements, Band 10
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 791672

Holger Teßnow

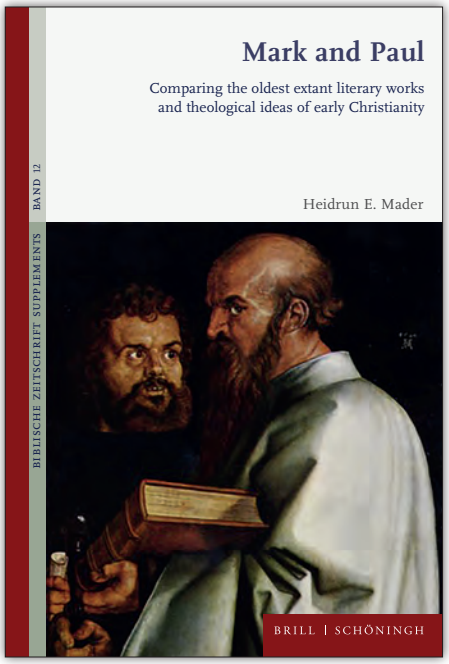
Sünde und Sühne

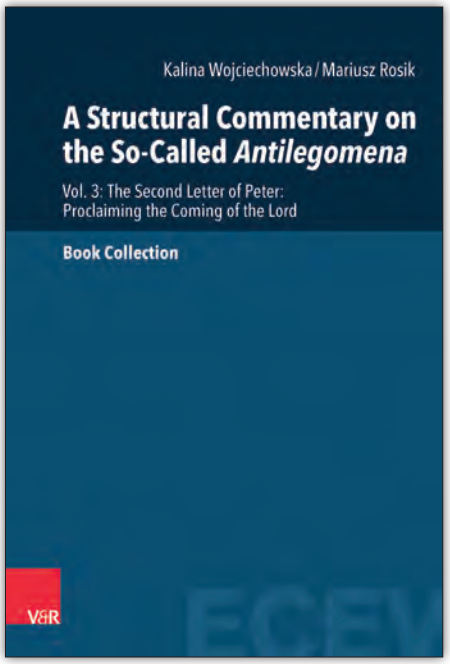
Zur Deutung des Todes Jesu bei Paulus

Die Untersuchung „Sünde und Sühne. Zur Deutung des Todes Jesu bei Paulus“ geht der Frage nach, ob die kultische Perspektive auf den Tod Jesu bei Paulus den Horizont der paulinischen Deutung des Todes Jesu darstellt oder nicht. Um diese Frage beantworten zu können, wird eine gezielte Rückkoppelung mit dem paulinischen Verständnis von Sünde vollzogen. Die Deutung des Todes Jesu als Sühnetod ist notwendigerweise eine Antwort auf eine spezifische Form des Unheils. Der Sühnetod in kultischem Verständnis ist eine mögliche Form der Bewältigung von Unheil. Zielt diese Bewältigung aber exakt auf das Sündenverständnis des Paulus ab? 150 Jahre der Paulusforschung werden durchmessen. Am Ende werden die paulinischen Konturen der Sündenmacht aufgezeigt, wobei Paulus auf mehrere Deutungen des Todes Jesu zugreift, um das Unheil ins Heil zu kehren.

Holger Teßnow ist seit 2002 Pfarrer der Lippischen Landeskirche und zugleich Lehrbeauftragter an der Universität Kassel. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich sowohl mit dem Sündenverständnis, den Strukturen hamartiologischen Denkens, als auch mit dem Heilsverständnis des Paulus, der Soteriologie.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 500 Seiten, gebunden
€ 118,00 | € (A) 121,40
ISBN 978-3-506-79384-3
= Biblische Zeitschrift - Supplements, Band 11
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 793843





Heidrun E. Mader

Mark and Paul

Comparing the oldest extant literary works and theological ideas of early Christianity

What is the relationship between the earliest Gospel—Mark—and the first congregational letters of the apostle Paul?

Heidrun E. Mader provides a comprehensive overview of the relationship between the Pauline epistles and the Gospel of Mark. She addresses several themes that Paul and Mark treat in similar ways and integrates them into a consistent overall picture. The following themes are addressed: the universalistic concept of the gospel; the integration of gentiles in Christ; the place of the Torah in early Christian community life; the central role of the cross.
Mader shows that there are specific and exclusive similarities between Paul and Mark that go beyond commonalities with other ancient writings. However, the results do not necessarily suggest direct literary dependence. Pauline theology could also have been transmitted orally, especially if we accept the hypothesis that Mark lived in Rome, where he could have encountered Paul himself in the early 60s.

Heidrun E. Mader, Prof. Dr. habil. theol., studied theology in Heidelberg and Cambridge (UK) and received her doctorate and Dr. habil in Heidelberg. She was appointed to the chair of Biblical Literature and its Reception at the University of Cologne in 2022. Recently, she has been awarded the Sasse-Prize.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 380 Seiten, 1 s/w Abb., 4 s/w Tabellen, gebunden
€ 149,00 | € (A) 153,20
ISBN 978-3-506-79390-4
= Biblische Zeitschrift - Supplements, Band 12
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 793904

Kalina Wojciechowska, Mariusz Rosik

Buchpaket - A Structural Commentary on the So-Called Antilegomena

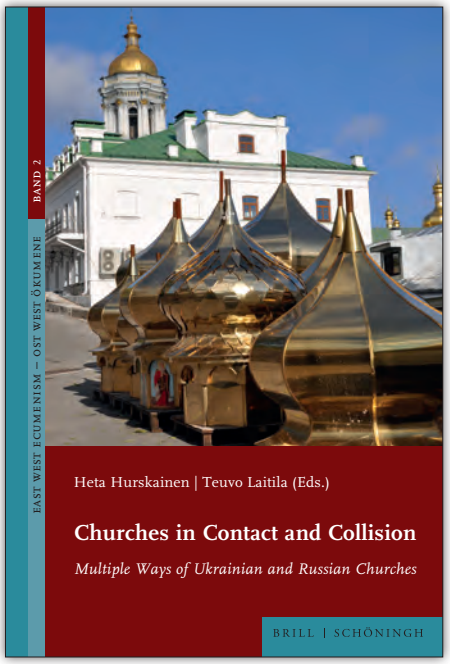
Vol. 3: The Second Letter of Peter: Proclaiming the Coming of the Lord

The commentary shows the narrator of 2 Peter as an incisive critic of eschatological scepticism and offers an insight into his characteristic way of interpreting narratives drawn from Jewish tradition. By applying eschatological hermeneutics, he construes the narratives as a foreshadowing of the end times.

The structural approach facilitates exposure of the elements of eschatological teaching characteristic of 2 Peter's author with its correct or incorrect interpretation. Narratives drawn from Jewish tradition aim to show two attitudes towards the announcement of destruction: a positive attitude, signifying salvation, and a negative attitude, signifying annihilation. This pattern is transferred to the attitude towards prophetic and apostolic eschatological teaching.

Kalina Wojciechowska, Dr. Hab., is Professor in the Department of New Testament Studies and Greek Language of the Christian Theological Academy in Warsaw.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 736 Seiten, gebunden
€ 200,00 | € (A) 206,00
ISBN 978-3-525-50059-0
= Eastern and Central European Voices, Volume 3
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500590



Heta Hurskainen, Teuvo Laitila (Eds.)

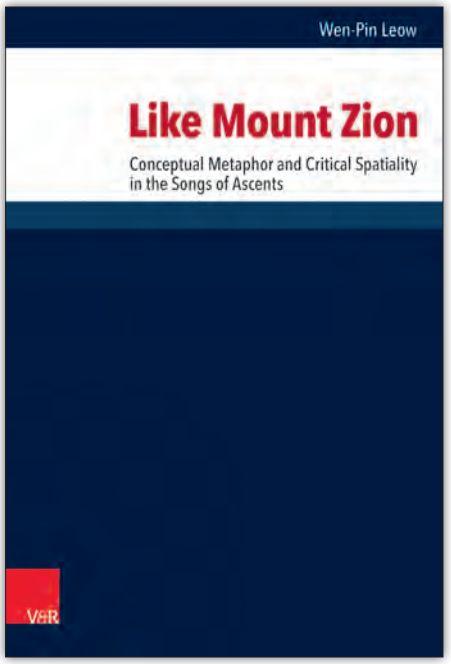
Churches in Contact and Collision

Multiple Ways of Ukrainian and Russian Churches

Orthodox churches in Ukraine and Russia share a common ecclesiastical tradition but differ in their views on practicing and interpreting it. To bolster their own views, different Orthodox churches emphasize different aspects of history, and 'forget' others, not favorable for their interpretations. These intentional memorizing also influence on the churches' reflection of their position and role in society at large. Interpretations of ecclesiastical tradition also influence the Orthodox churches' reactions to the other churches "counternarratives" in Ukraine. Abroad, ecclesiastical organizations, especially the Roman Catholic Church and ecumenical bodies are also influenced by the Ukrainian Orthodoxy, and have influence on the Ukrainian and Russian Orthodoxy, when recognizing or leaving without recognition the multiplicity of the Orthodox faith in Ukraine and Russia.

Heta Hurskainen, ThD, is an assistant professor of systematic theology at the School of Theology, University of Eastern Finland.
Teuvo Laitila, PhD, is retired assistant professor of Orthodox Church History and Religious Studies, University of Eastern Finland.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 200 Seiten, gebunden
€ 118,00 | € (A) 121,40
ISBN 978-3-506-79385-0
= East West Ecumenism – Ost West Ökumene, Band 2
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 793850



Wen-Pin Leow

Like Mount Zion

Conceptual Metaphor and Critical Spatiality in the Songs of Ascents

Since the early 2000s, the critical study of space in the biblical text has born much interpretive fruit. This work furthers this trajectory by proposing conceptual metaphor theory as a novel critical-spatial method and applying it to the Songs of Ascents (Pss 120–134) to demonstrate its efficacy.

Wen-Pin Leow proposes a framework to apply conceptual metaphor theory as a novel method for critical spatial investigation of biblical texts. To demonstrate the utility of the proposed method, Leow applies it to the Songs of Ascents (Pss 120–134), particularly focusing on the motif of Zion. He highlights the varied complexity of the motif within the corpus. Using the proposed method, the author demonstrates that the traditional understanding of the corpus as a pilgrim psalter is not justified. Instead, he argues that the corpus was used within agrarian communities in Yehud during the post-exilic era for the purpose of fostering Zion-centric unity.

Wen-Pin Leow (MSt Oxon, MTh Aberd, MDiv S'pore) is Associate Pastor at Bethany Evangelical Free Church, Singapore. Prior to this, he was Lecturer in Biblical and Integrative Studies at the Biblical Graduate School of Theology, Singapore (2020–2022).

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 272 Seiten, gebunden
€ 100,00 | € (A) 103,00
ISBN 978-3-525-50006-4
= Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments, Band 288
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500064

Andrea Beyer

Taten in Texten

Funktionen prophetischer Zeichenhandlungen

Zeichenhandlungen sind ein im Wesentlichen literarisches Phänomen, dem gerade in der Mehrdeutigkeit der Handlung wesentliche Funktionen für das theologische Verständnis von Prophetie zukommt.

„Taten in Texten“ bietet neue Perspektiven auf prophetische Zeichenhandlungen, für die Andrea Beyer das kulturpsychologische Handlungsmodell Ernst E. Boeschs in die exegetische Arbeit einbindet. So ergibt sich ein vertieftes Verständnis der Körperlichkeit, des antizipierenden Charakters und der vorauszusetzenden Effektivität prophetischen Handelns. Zeichenhandlungen erweisen sich als maßgeblicher Beitrag zur Buchkomposition, zur literarischen Figurenzeichnung und zur theologischen Akzentuierung der prophetischen Kunde. Sie tragen dabei alle wichtigen Charakteristika von Handlungen und leisten einen substantiellen Beitrag zum Prophetenbild – sowohl in der Porträtierung der Figuren als Traditionen aufnehmende und reflektierende Theologen als auch in der strittigen Frage nach ihrer Autorität.

Andrea Beyer ist seit 2023 Privatdozentin für Altes Testament an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Mitglied der EABS und der WGTh.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 288 Seiten, gebunden
€ 120,00 | € (A) 124,00
ISBN 978-3-525-50058-3
= Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments, Band 289
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500583

Mathis Kreitzscheck

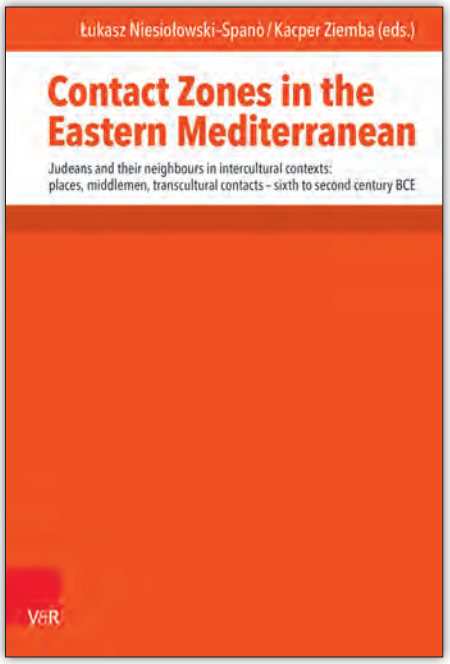
Wahrheit und Bewahrheitung in der alttestamentlichen und altorientalischen Geschichtsschreibung

„Soll das so stimmen?“ Mathis Kreitzscheck verfolgt diesen Reflex auf anspruchsgeladene Geschichten von der griechischen Geschichtsschreibung über das Alte Testament bis in die frühe Bronzezeit zurück.

Die Frage nach dem Anspruch auf sachliche Richtigkeit antiker Erzählungen zieht sich durch die Diskussionen um Gattung, Sitz im Leben, und intellektuelle Voraussetzungen alttestamentlicher und altorientalischer Literaturproduktion. Kreitzscheck sammelt Textelemente, die explizit den Wahrheitsgehalt des Textes thematisieren oder aufgrund ihrer Pragmatik als Wahrheitsaffirmationen gelten müssen. Solche metatextuellen Notizen finden sich in der griechischen Geschichtsschreibung, im Alten Testament und an verschiedensten Orten im Alten Orient. Dabei zeigt sich: die Grundzüge geschichtlichen Denkens lassen sich nicht einer bestimmten Ethnie oder Epoche zuschreiben, sondern stammen aus dem Rechtsleben.

Mathis Kreitzscheck ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Langzeitprojekt Corpus of Hittite Divinatory Texts in München (Edition der hethitischen und akkadischen Omentexte aus Boghazköy).

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 480 Seiten, gebunden
€ 140,00 | € (A) 144,00
ISBN 978-3-525-50062-0
= Vetus Testamentum et Orbis Antiquus, Band 2
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500620



Lukasz Niesiolowski–Spanò, Kacper Ziemba (Eds.)

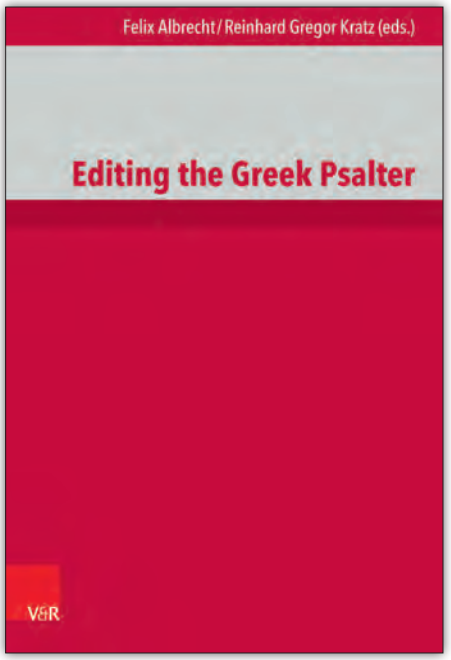
Contact Zones in the Eastern Mediterranean

Judeans and their neighbours in intercultural contexts: places, middlemen, transcultural contacts, Sixth – Second century BCE

This volume comprises ten articles written by scholars connected to the intercultural relations of Judeans/Jews in the Achaemenid and early Hellenistic periods in Palestine and in the diaspora. Instead of presenting broad over-arching descriptions, it focuses on case studies of the said relations. The chapters written by historians, biblical scholars, archaeologists and papyrologists concern topics like interreligious influences, questions of social connectivity, material culture, literary practices and reactions to the policies of imperial elites.

Łukasz Niesiołowski-Spanò, Ph.D., Habil, is Professor of History at the University of Warsaw. Currently (2020–) dean of the Faculty of History. PhD in History - University of Warsaw (2002); Habilitation - University of Warsaw (2013). Member of the Society of Biblical Literature; European Association of Biblical Studies; The Catholic Biblical Association of America.
Kacper Ziemba is a Doctoral Student at the Department of Ancient History at the University of Warsaw.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 272 Seiten, gebunden
€ 140,00 | € (A) 144,00
ISBN 978-3-525-52220-2
= Mundus Orientis, Band 5
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 522202



Felix Albrecht, Reinhard Gregor Kratz (Eds.)

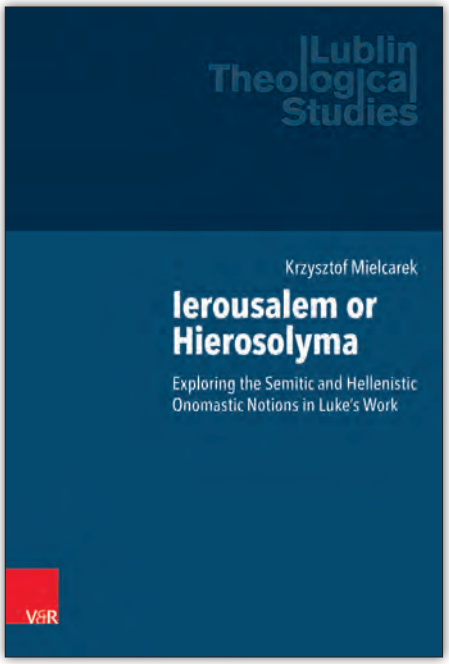
Editing the Greek Psalter

In this volume you receive a comprehensive insight into the Greek Psalter, its transmission issues and textual traditions, all based on the latest research, and written by reknowned authors.

This volume provides a detailed and up-to-date overview of the Greek Psalter, which plays a central role in the study of the Septuagint. Featuring contributions from leading experts in a variety of disciplines, this work covers all relevant aspects of the Greek Psalter. From text-critical analyses to linguistic and historical considerations, this volume offers profound insights, making it an essential resource for researchers and academics in Biblical Studies and related disciplines. This collected volume is an indispensable part of any theological and philological library.

Felix Albrecht leitet das Vorhaben „Editio critica maior des griechischen Psalters“ an der Göttinger Akademie der Wissenschaften zur Septuaginta.
Prof. Dr. Reinhard Gregor Kratz is Professor for Old Testament Studies at the University of Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 640 Seiten, kartoniert
€ 200,00 | € (A) 206,00
ISBN 978-3-525-56094-5
= De Septuaginta Investigationes (DSI), Band 18
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 560945



Krzysztof Mielcarek

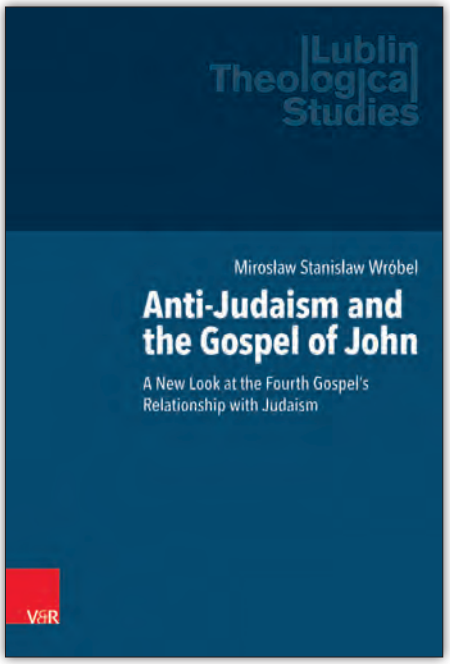
Ierousalem or Hierosolyma

Exploring the Semitic and Hellenistic Onomastic Notions in Luke's Work

Jerusalem onomastics in Luke-Acts does have its own theological significance and to certain extent relates to its use in the books of the LXX and to the historical background of the Hellenistic era.

There is no doubt that Jerusalem in the Bible is a city of great historical and theological significance. However, many modern readers are unaware that authors writing in Greek used Jerusalem´s two names, Ierousalem and Heriosolyma. Among the few who used both names simultaneously is Luke the Evangelist. In his study, Mielcarek presents new perspectives on the theological significance of the two Greek names for Jerusalem in Lukan work. The reader will find ample evidence for the use of the two names in Hellenistic Jewish literature, as well as historical facts that can help resolve this fractious literary phenomenon.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 288 Seiten, gebunden
€ 120,00 | € (A) 124,00
ISBN 978-3-525-50042-2
= Lublin Theological Studies, Band 6
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500422



Mirosław Stanisław Wróbel

Anti-Judaism and the Gospel of John

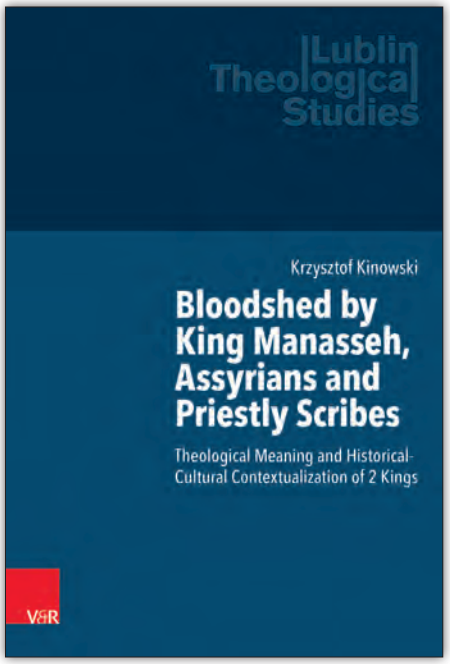
A New Look at the Fourth Gospel's Relationship with Judaism

The subject matter undertaken in this book enable the readers to reach a deeper understanding of the content of the Fourth Gospel in the light of the texts termed as „anti-Jewish".

Miroslaw Stanislaw Wróbel concludes that the so called "anti-Jewish" texts in Johannine Gospel are not directed against the Jews being an ethnic or religious community. The object of the polemic and attacks is a group of the Jewish leaders or opponents to Jesus in the First Century AD. Looking through the prism of the aposynagogal polemics, one can notice that the state of tension between the Johannine community and the rabbinic Judaism is inter-Jewish, not anti-Jewish, in character. The source of the polemical language is the Christ-ological discussion in the historical and sociological context (the Messianic confession, the excommunication from the Synagogue, the presence of Samaritans in the Johannine community, the struggle for the preservation of the identity).

Miroslaw Stanislaw Wróbel is director of the Institute of Biblical Studies, Catholic University in Lublin.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 297 Seiten, gebunden
€ 120,00 | € (A) 124,00
ISBN 978-3-525-50053-8
= Lublin Theological Studies, Band 7
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500538



Krzysztof Kinowski

Bloodshed by King Manasseh, Assyrians and Priestly Scribes

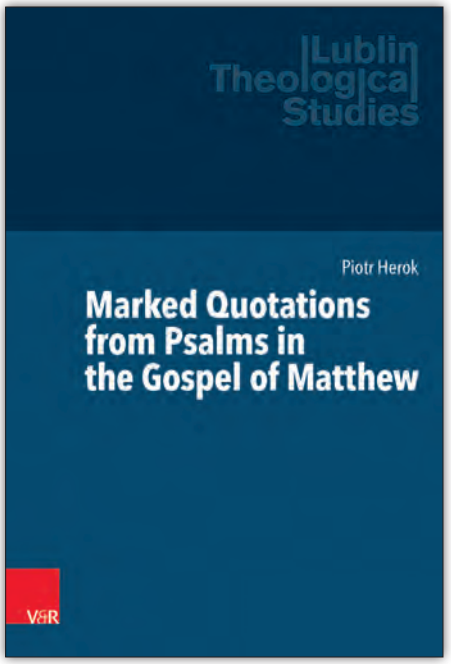
Theological Meaning and Historical-Cultural Contextualization of 2 Kings 21:16, 24:3-4 in Relation to the Fall of Judah

Manasseh of Judah was an Assyrian vassal and a bloodthirsty ruler blamed for the fall of Judah in 2 Kings. Was he scapegoated by the temple priestly scribes of Persian Yehud?

King Manasseh of Judah is one of the most intriguing characters in the Bible. 2 Kings presents him as the wickedest of monarchs. In 2Kgs 24:3–4, he is accused of having provoked God to destroy Judah on account of the innocent blood he had shed in Jerusalem (cf. 2Kgs 21:16). Manasseh's bloodshed in 2Kgs is understood best if interpreted in light of the priestly laws of the Torah as Kinowski shows. It is proposed that the Priestly strata in the Books of Kings be identified as an attempt by the Levitical temple scribes to interpret the fall of Jerusalem in the post-exilic era.

Krzysztof Kinowski, Doctor of Biblical Sciences (the Pontifical Biblical Institute in Rome 2017), currently an assistant professor at the John Paul II Catholic University of Lublin (Department of Biblical Philology and Intertestamental Literature), a member of the Association of Polish Biblical Researchers, priest of the Archdiocese of Gdańsk. His research interests include the history of biblical Israel as well as the culture and religion of ancient Mesopotamia;

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 374 Seiten, gebunden
€ 130,00 | € (A) 134,00
ISBN 978-3-525-50043-9
= Lublin Theological Studies, Band 8
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500439



Piotr Herok

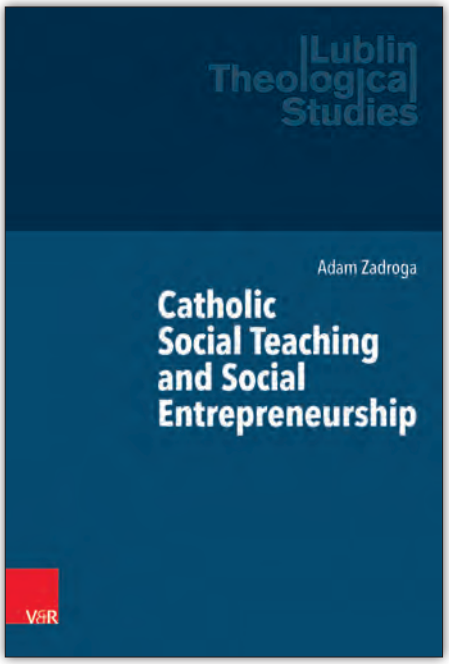
Marked Quotations from Psalms in the Gospel of Matthew

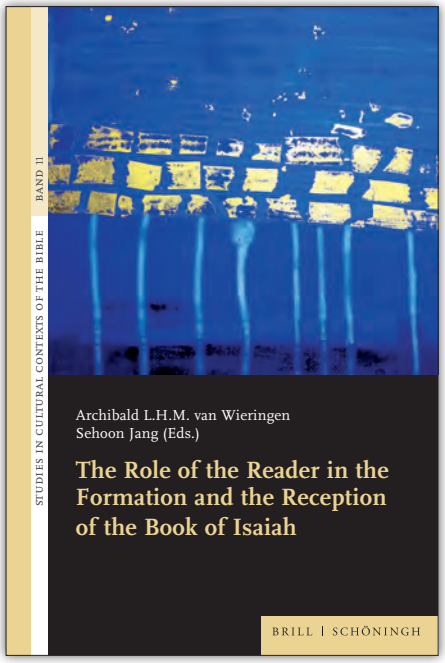
This study shows that Matthew applies to Jesus five marked psalm quotations as a coherent whole, in his new specific interpretative contexts, to address the Old Testament expectation of the Messiah as Son of David, while showing this title is insufficient because Jesus is firstly Son of God.

Lang: This book is the first study of the use of quotations from Psalms throughout the Gospel of Matthew. Piotr Herok examines various ancient sources and traditions to trace possible reinterpretations of the specific psalm texts over time and their originality in the Matthean application. Thanks to the new literary context, in which the quotations are embedded, Matthew reinterprets them significantly while giving them a new dimension clearly distinguishing them from the rest of the psalm quotations found in his work. This aims at presenting Jesus as not only the Son of David, but first of all the Son of God.

Piotr Herok graduated from the University of Opole (STM), the John Paul II Catholic University of Lublin (STL), and the Pontifical Biblical Institute in Rome (SSL, SSD). Currently, he serves as an assistant professor of Sacred Scripture at the Faculty of Theology at the University of Opole, Poland.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 464 Seiten, gebunden
€ 130,00 | € (A) 134,00
ISBN 978-3-525-50052-1
= Lublin Theological Studies, Band 9
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500521





Adam Zadroga

Catholic Social Teaching and Social Entrepreneurship

The axionormative determinants of social entrepreneurship revolve around 3 areas: axiology, moral principles, professional ethics. Research was approached from the perspective of Catholic social teaching.

One of the significant factors in the responsible implementation of social entrepreneurship is the appropriate shape of the norms and values that determine it. Adam Zadroga describes the axionormative determinants of social entrepreneurship. In the course of analysis and meta-scientific reflection, it was established that these revolve around three areas: (1) the axiology of (the idea of) social entrepreneurship; (2) the moral principles of social enterprise management; (3) the professional ethics of social entrepreneurs. This approach to research has allowed the original formulation of: (1) the constitutive values of the idea of social entrepreneurship; (2) the concept of the moral dimension of social enterprise management; (3) the concept of professional ethics of social entrepreneurs.

Adam Zadroga is Head of the Department of Social Moral Theology at the Faculty of Theology at John Paul II Catholic University of Lublin.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 148 Seiten, gebunden
€ 100,00 | € (A) 103,00
ISBN 978-3-525-50055-2
= Lublin Theological Studies, Band 10
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500552

Archibald L.H.M. van Wieringen, Sehoon Jang (Eds.)

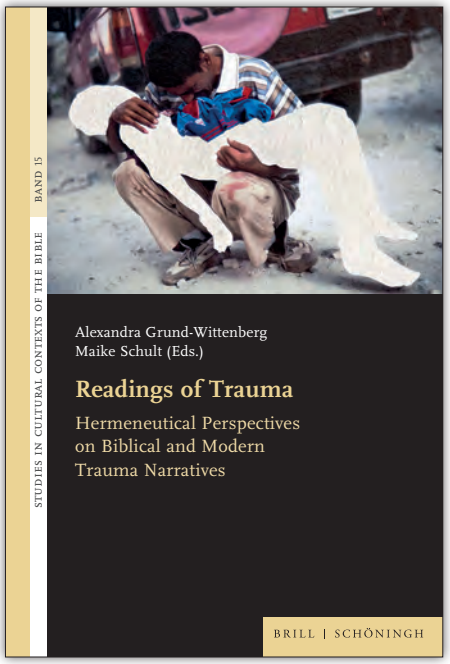
The Role of the Reader in the Formation and the Reception of the Book of Isaiah

Since the rise of exegesis as a critical science, great emphasis has been placed on the role of the author in the process of the development of the biblical texts. However, with the current literary scientific developments regarding the reader's position, the exegetical question about the role of the reader should be asked as well.

When a text develops, it automatically means that its reader changes. Both the formation and reception of the Isaian text can be understood as a result of this process of changes. What new reader positions were necessary for the development of either new text in the Book of Isaiah, or of new text outside of the Isaiah book, such as the Gospel of Luke?
In this edited volume, a group of international Isaiah experts discusses for the first time the various aspects of the role of the reader in the formation and reception of the book of Isaiah.

Archibald L.H.M. van Wieringen is a professor of Old Testament at the Tilburg School of Catholic Theology. He is specialised in prophetic literature and communication-oriented analysis.
Sehoon Jang is a professor of Old Testament at Hapdong Theological Seminary. He is specialised in prophetic books and synchronic approaches.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 320 Seiten, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79455-0
= Studies in Cultural Contexts of the Bible, Band 11
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794550



Alexandra Grund-Wittenberg, Maike Schult (Eds.)

Readings of Trauma

Hermeneutical Perspectives on Biblical and Modern Trauma Narratives

Trauma is a brief term for a complex phenomenon, a linguistic vessel for experiences that can hardly be put into speech. Its terminological vagueness has made the concept of Trauma a permanent guest in discourses beyond the clinical context. This volume offers a scholarly reflection to the hermeneutical foundations of the concept of Trauma: What do we mean by it? What different avenues of comprehension are open, given our varying cultural and linguistic backgrounds? And are we aware that understanding itself can be seen as an attempt to avoid Trauma's gravity? These questions were discussed during the DFG funded international interdisciplinary conference „Readings of Trauma", which too'k place in Marburg in April 2022 and brought together scholars from Germany, The Netherlands, Great Britain, the USA and South Africa to compare their hermeneutical perspectives on Biblical and Modern Trauma Narratives through the lenses of theology, literature, psychology, and psychoanalysis.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 400 Seiten, gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79456-7
= Studies in Cultural Contexts of the Bible, Band 15
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794567

Sonja Ammann

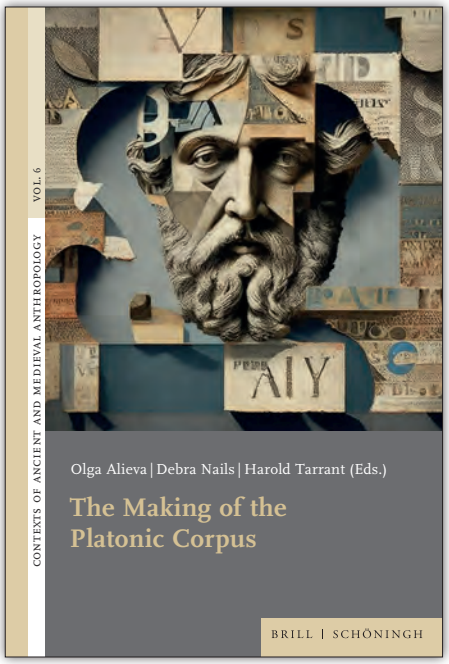
Der zerbrochene Spiegel

Die babylonische Eroberung Jerusalems als kulturelles Trauma

Die Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587 v.u.Z. und ihre Folgen – insbesondere das babylonische Exil – gelten allgemein als Zäsur in der Geschichte Israels. Zahlreiche biblische Texte beziehen sich auf dieses Ereignis. Das vorliegende Buch zeigt, dass sich die Erzählung der babylonischen Eroberung Jerusalems und ihrer Folgen erst im Laufe der Zeit als Leidensnarrativ in der überlieferten Form herausgebildet hat. Dieser Prozess, in dem ein gefestigtes Bild dieser Ereignisse und ihrer Bedeutung entsteht, lässt sich als Etablierung eines kulturellen Traumas beschreiben. Die letztlich dominante Trauma-Erzählung bewahrt nicht die Erinnerung der unmittelbaren (emotionalen) Auswirkung der Ereignisse. Vielmehr lässt sich zeigen, dass wesentliche Elemente der Trauma-Erzählung wie die Deportation der Bevölkerung und die Zerstörung des Tempels erst in jüngeren biblischen Texten zentral werden.

Sonja Ammann ist Professorin für Altes Testament an der Universität Basel. Sie hat zuvor in Lausanne, Buenos Aires und Heidelberg evangelische Theologie studiert und wurde an der Universität Göttingen mit einer Arbeit über Götterpolemik im Alten Testament promoviert. In ihrer aktuellen Forschung beschäftigt sie sich mit Krieg und Gewalt in der alttestamentlichen Literatur.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 180 Seiten, 10 s/w Tabellen, gebunden
€ 79,00 | € (A) 81,30
ISBN 978-3-506-79383-6
= Studies in Cultural Contexts of the Bible, Band 9
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 793836



Olga Alieva, Debra Nails, Harold Tarrant (Eds.)

The Making of the Platonic Corpus

This volume aims to discover, behind the static and systematic variety of the Platonic corpus, a living whole in its dynamic and complex development. It does so by focusing on two major sets of questions. The first concerns the individual components of the corpus, the institutional and the philosophical context of their emergence, and the questions of authorship and revision. The second question has to do with the corpus as a whole, i.e. with the progressive organization of the dialogues into a recognized body of work, including both ancient and modern editions and classifications, as well as the formation and transformations of the canon. We show that both separate texts and the corpus as a whole were subject to creative transformations within and beyond the Academy. Plato himself provided an example, being first to revise his own texts and to discover that the unchanging written word is an imperfect medium for the ever-unfolding philosophical discourse.

Olga Alieva is Associate Professor of Philosophy at the Higher School of Economics.
Debra Nails was Professor of Philosophy at Michigan State University until 2016 when she retired to New Jersey and became an EMT. She publishes primarily on Plato and academic justice.
Harold Tarrant was Professor of Classics at the University of Newcastle Australia, before retiring to the UK. He has published widely on the Platonic tradition in antiquity.

Konstantin Anikin

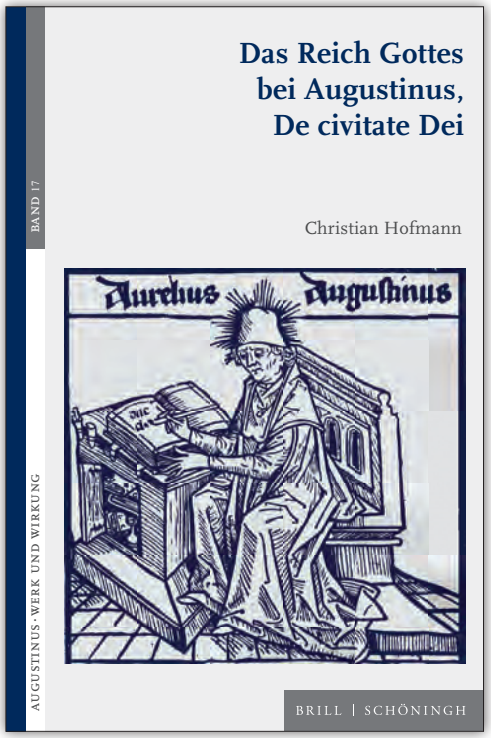
Katechetischer Schriftgebrauch im frühmittelalterlichen Konstantinopel

Die Heilige Schrift wurde zu einer Grundlage für die christliche Unterweisung in Konstantinopel, indem sie im Gottesdienst zu jedem Tauftermin sowie nach der Taufe eine Art der Katechese darstellte. Zudem galt die Bibel als eine Basis für Erziehungs- bzw. Bildungszwecke in Konstantinopel. Der vorliegende Band beleuchtet aus theologischer Perspektive die etablierten Bibeltexte in der artifiziell zu verstehenden Zeitperiode zwischen dem 7. und dem 10. Jh., in der ein steigender Rekurs auf die patristische Schriftauslegung zu beobachten ist. Diese trug neben der Überlieferung des eindrücklichen theologischen Gehalts auch zur aktiven Einbettung der Schrift in liturgische Riten bei. Neben der Aufteilung der alttestamentlichen Perikopen fokussiert sich die vorliegende Untersuchung auf einige Evangeliumstexte, die sich als eine postbaptismale Katechese erwiesen. In einem abschließenden Beitrag wird die Rolle der Psalmen im Schulwesen und in den christlichen Familien untersucht.

Konstantin Anikin ist Priester der Russisch-Orthodoxen Kirche und derzeit in der Gemeinde zu Weimar tätig. Studiert hat er am Priesterseminar zu Nowokusnezk (Russland) und an der theologischen Akademie zu Sankt-Petersburg. Anschließend folgte die Promotion an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale).

Brill | Schöningh
2024. XVIII + 263 Seiten, 3 s/w und 2 farb. Abb., 8 s/w Tabellen, gebunden
€ 124,00 | € (A) 127,50
ISBN 978-3-506-79389-8
= Contexts of Ancient and Medieval Anthropology, Band 6
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 793898

Brill | Schöningh
2024. Ca. 400 Seiten, gebunden
€ 118,00 | € (A) 121,40
ISBN 978-3-506-79448-2
= Contexts of Ancient and Medieval Anthropology, Band 7
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794482



Christian Hofmann

Das Reich Gottes bei Augustinus, De civitate Dei

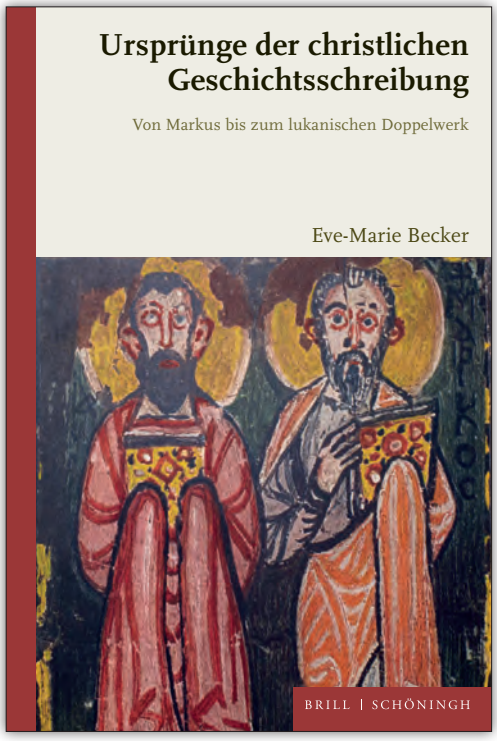
In Augustins Hauptwerk *De civitate Dei* wird ein Verständnis des Reich Gottes dargelegt, das sowohl verschiedene Dimensionen und Aspekte in sich vereint als auch Einfluss auf den Aufbau und die Gestaltung des Werkes hat. Insbesondere die letzten drei Bücher des Werkes, die Bücher XX-XXII, entfalten eine eschatologische Konzeption des Reich Gottes, in dem sich verschiedene theologische und philosophische Aspekte verbinden.

Diese Konzeption hat dabei Einfluss auf die Lehre von den beiden civitates, das Zeitverständnis, wie auch auf ethische, anthropologische und epistemologische Vorstellungen und Bestimmungen. Die Konzeption des Reich Gottes bietet eine Perspektive zum Verständnis von *De civitate Dei* an, welche die eschatologische Ausrichtung des Werkes zu erklären versucht.

Brill | Schöningh
2024. 300 Seiten, 1 s/w Abb., kartoniert
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79397-3
= Augustinus - Werk und Wirkung, Band 17
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 //
Theologie - Christentum

9 783506 793973

Christian Hofmann studierte katholische Theologie und lateinische Philologie (Staatsexamen und Magister Theologiae). Er promovierte in katholischer Theologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen.



Eve-Marie Becker

Ursprünge der christlichen Geschichtsschreibung

Von Markus bis zum lukanischen Doppelwerk

Als die Evangelien verfasst wurden, stand das frühchristliche Denken schon in Beziehung zu den antiken Erinnerungskulturen und den vielfältigen Traditionen hellenistischer Geschichtsschreibung. Dennoch ist bisher wenig darüber geschrieben worden, wie sich das frühchristliche Geschichtsbewusstsein literarisch entwickelt hat.

In dieser Studie untersucht Eve-Marie Becker die verschiedenen Kontexte und Formen, in denen Geschichte in der hellenistischen Literaturtradition geschrieben und gedeutet wurde, und konzentriert sich dabei speziell auf die Zeit, in der die neutestamentlichen Schriften entstanden: von der Mitte des ersten bis zum frühen zweiten Jahrhundert. Während Becker Ansätze frühchristlichen Geschichtsbewusstseins schon bei Paulus entdeckt, beschreibt sie die konzeptionellen Ursprünge geschichtsschreibender Literatur von Markus zu Lukas. Becker zeigt, wie die früheste christliche Erzählliteratur das „christliche“ Denken über Geschichte formt und fortan prägt.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 240 Seiten, gebunden
€ 99,00 | € (A) 101,80
ISBN 978-3-506-79446-8
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 //
Theologie - Christentum

Eve-Marie Becker ist Professorin für Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie wurde sie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg promoviert und habilitiert. Eines ihrer Forschungsinteressen ist frühchristliche Literaturgeschichte und Historiographie.

Jürgen Wehnert (Hg.)

Bibliothek antiker jüdischer und christlicher Literatur

Texte aus der Entstehungszeit der Bibel

Die „Bibliothek“ macht bedeutende literarische Schätze des antiken Judentums und des frühen Christentums für eine interessierte Leserschaft in aktuellen, allgemeinverständlichen Übersetzungen verfügbar.

Eine leicht zugängliche Ausgabe dieser Literatur fehlt im deutschsprachigen Raum seit langem. Einem Team von 27 Autorinnen und Autoren ist es unter der Herausgeberschaft von Jürgen Wehnert nun gelungen, aus der Fülle jüdischer und christlicher Texte, die nicht in der Hebräischen Bibel und im Neuen Testament aufgenommen wurden, eine Auswahl zusammenzustellen, die aufgrund ihres Gedankenreichtums und ihrer sprachlichen Schönheit eine Neuentdeckung verdient. Den 40 Einzelwerken stehen informative Einleitungen voran, die Übersetzungen sind an den antiken Originaltexten neu erarbeitet und durch Anmerkungen erläutert. Entstanden ist ein umfangreiches, spannendes Lesebuch, das ein neues, überraschendes Licht auf die biblische Überlieferung wirft.

Brill | Schöningh
2024. 3 Bände, zusammen ca. 1.700 Seiten, gebunden
€ 299,00 | € (A) 307,38
ISBN 978-3-506-70255-5
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1540 // Theologie

Jürgen Wehnert studierte Theologie und Germanistik an der Georg-August-Universität Göttingen, bevor er dort im Fach Neues Testament promoviert wurde und sich habilitierte. Anschließend habilitierte er sich an der Technischen Universität Braunschweig für Biblische Theologie um. Er lehrte in Braunschweig Biblische Theologie im Rahmen der Lehramtsausbildung und war Mitarbeiter an „Kindlers Literatur Lexikon“ (3. Auflage 2009). Seit 2019 ist er Pastor im Ehrenamt.

Wolfgang Kraus, Siegfried Kreuzer, Martin Rösel (Hgg.)

Biblische Theologie – multiperspektivisch, interdisziplinär und interreligiös

Eine Standortbestimmung

„Biblische Theologie“ weckt viele Erwartungen, aber auch viele Vorbehalte. Mit seiner interdisziplinären Annäherung, wobei alle theologischen Fächer am Gespräch beteiligt werden, liefert dieser Sammelband dazu wichtige Impulse.

Der Ausdruck „Biblische Theologie“ weckt viele Erwartungen, aber auch viele Vorbehalte. Es geht dabei sowohl um die Polyphonie biblischer Aussagen, als auch um deren sachgemäße Rezeption und Applikation. Das Projekt einer biblischen Theologie muss interdisziplinär angelegt sein, so dass alle theologischen Fächer am Gespräch beteiligt werden. Der Sammelband liefert dazu wichtige Impulse.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 388 Seiten, gebunden
€ 79,00 | € (A) 82,00
ISBN 978-3-525-50038-5
= Biblisch-Theologische Studien, Band 195
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum

Wolfgang Kraus ist Professor em. für Neues Testament an der Fachrichtung Evangelische Theologie der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
Siegfried Kreuzer ist Professor Emeritus für Altes Testament und Biblische Archäologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. 2011 bis 2022 war er Herausgeber des Journal of Septuagint and Cognate Studies (JSCS).
Martin Rösel ist Professor für Hebräisch und Altes Testament an der Universität Rostock.

Werner H. Schmidt

Theologische Einsichten im Exodusbuch

Mit seinen Erzählungen berichtet das Exodusbuch Momente der Glaubensgeschichte und bekundet entscheidende Elemente des Glaubens.

Grundgedanken des Biblischen Kommentars und anderer einschlägiger Publikationen sind in diesem Werk zusammengefasst.

Die Gliederung entspricht einem Sachregister.

Weltweit hat das Exodusbuch vor allem durch zwei Texte auf höchst unterschiedliche Weise gewirkt: durch seine Erzählung mit dem auf Befreiung ausgerichteten Ziel (5,1), das als Gospel gesungen wird: „Let my people go!“, zum anderen durch die Zehn Gebote, den Dekalog (Kap. 20) mit seiner doppelten Intention: der ausschließlichen Hinwendung zu Gott und dem Schutz des Mitmenschen. Auch erhielten zwei „Definitionen“, Näherbestimmungen, Gottes eine erhebliche Nachwirkung: Die Deutung des Namens JHWH / Jahwe „Ich werde sein, der ich sein werde“ (3,14f) und das Bekenntnis, das nach Erfahrung seines Wirkens sein „Wesen“ als Barmherzigkeit beschreibt (34,6f).

Werner H. Schmidt ist Professor em. für Altes Testament an der Universität Bonn.

Vandenhoeck & Ruprecht
2023. 279 Seiten, gebunden
€ 79,00 | € (A) 82,00
ISBN 978-3-525-56092-1
= Biblisch-Theologische Studien, Band 194
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 560921

Oda Wischmeyer

Der Brief des Jakobus

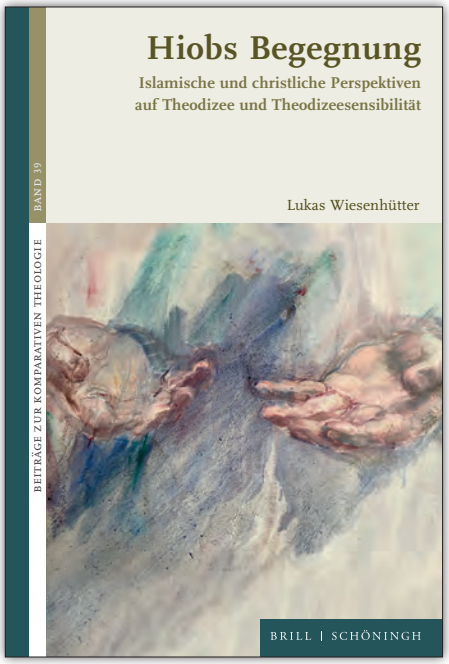
Der Kommentar verortet den Jakobusbrief neu, indem er ihn aus dem religiös-kulturellen Milieu der Jerusalemer Christus-gläubigen Gemeinde um die Wende des 1. Jhs n. Chr. erklärt. Der Autor, ein frühchristlicher Lehrer, schreibt im Namen des Jakobus, der größten Gründungspersönlichkeit der Jerusalemer Christusgläubigen Gemeinde. Er vertritt einen selbständigen, nicht-paulinischen Typ frühchristlicher Theologie.

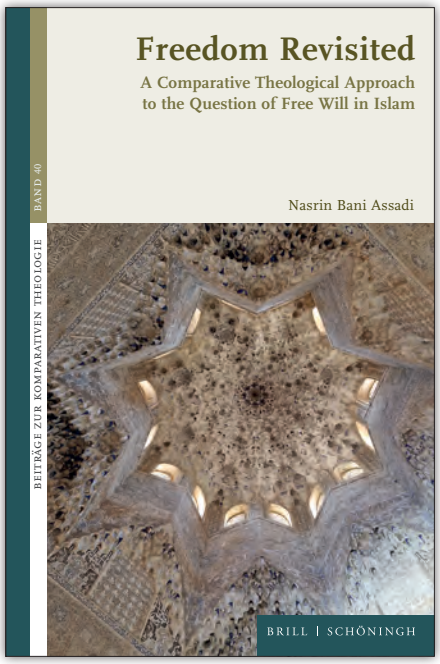
Der Kommentar besteht aus zwei Teilen, einem ausführlichen Einleitungsteil und dem Kommentarteil. Der Einleitungsteil behandelt zunächst die Fragen nach Textüberlieferung, Verfasser, Ort und Zeitraum der Abfassung. Es folgt die Darstellung von Sprache, Stil, Aufbau, Argumentation und literarischer Gattung. In einem weiteren Durchgang werden das theologische, religionsgeschichtliche sowie kirchengeschichtliche Milieu und Profil des Briefes in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Kommentarliteratur und der aktuellen Spezialliteratur nachgezeichnet.

Der Kommentarteil dient der durchgehenden Texterklärung und widmet den Einzelaspekten von Textkritik, Sprache, Argumentation und Textpragmatik besondere Aufmerksamkeit.

Oda Wischmeyer ist emeritierte Professorin für Neues Testament und Antikes Judentum an der Theologischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 272 Seiten, Leinen
€ 80,00 | € (A) 83,00
ISBN 978-3-525-57362-4
= Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament, Band 15
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 573624





Lukas Wiesenhütter

Hiobs Begegnung

Islamische und christliche Perspektiven auf Theodizee und Theodizeesensibilität

Das Theodizeeproblem stellt den Gottesglauben in Frage. Wie ist dieser angesichts des Leidens in der Welt zu rechtfertigen? Jede Antwort auf diese Frage steht in der Gefahr, das Leid zu verharmlosen oder dem Einwand nicht mit Argumenten begegnen zu können. Die Arbeit widmet sich zunächst christlichen Lösungsversuchen, ehe sie diese in das Gespräch mit islamisch-theologischen Zugängen bringt.

Unter Aufnahme der Kategorien der Philosophin Eleonore Stump wird aus christlicher Perspektive ein wertschätzender Zugang zum Koran entwickelt. Dieser soll verstehen helfen, wie Leiderfahrungen koranisch thematisiert werden. Zudem wird das islamische Recht als die symbolische Möglichkeit interpretiert, wie die im Theodizeeproblem angefragte Gerechtigkeit Gottes im Hier und Jetzt konkret werden kann. So nimmt die Arbeit das Gespräch über eine Frage auf, die sich Theologien unterschiedlicher Konfessionen stellt, und zeigt, wie die komparativ-theologische Forschung die Perspektive weiten kann.

Lukas Wiesenhütter hat katholische Theologie in Freiburg i.Br. und Jerusalem sowie Nahost-Wissenschaften in London studiert. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 460 Seiten, gebunden
€ 118,00 | € (A) 121,40
ISBN 978-3-506-79465-9
= Beiträge zur Komparativen Theologie, Band 39
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794659

Nasrin Bani Assadi

Freedom Revisited

A Comparative Theological Approach to the Question of Free Will in Islam

Is the Qur'anic notion of faith reconcilable with a modern notion of freedom? The present work is an attempt to examine the possibility of a positive response to this question.

Inspired by transcendental philosophy as developed by Kant and Fichte and later elaborated by Hermann Krings, the author provides a reformulation of the notion of faith in the Qur'an as "transcendental affirmation". It is argued in the book that faith in the Qur'an has to do with belief in transformation through affirmation, and that the lack of faith is associated with submitting oneself to systems of necessity and their immutability. It is obvious that in such a worldview there is hardly any place for freedom and for hope.
Through the reformulation of the Islamic notion of faith as transcendental affirmation, the author has provided the possibility of speaking of transcendental freedom within the arena of Islamic Theology.

Nasrin Bani Assadi is post-doc researcher at the International Center for Comparative Theology and Social Issues, University of Bonn. In July 2023, she defended her Thesis on the problem of free will in Islamic Theology at the Faculty of Philosophy at the University of Bonn.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 240 Seiten, 1 s/w Abb., gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79469-7
= Beiträge zur Komparativen Theologie, Band 40
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1545 // Theologie - Weitere Religionen
9 783506 794697

Farid Hafez, Raoul Kneucker,
Paul Michael Zulehner (Hg.)

Religion, Politik, Kultur

Festschrift für Anas Schakfeh

Die Festschrift für Anas Schakfeh, ehemaliger Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft, würdigt ihn als Menschen und Denker.

Anas Schakfeh ist vielen bekannt als das langjährige Gesicht des Islams in Österreich, der sich einerseits für einen Platz der MuslimInnen in der Gesellschaft und andererseits für einen interreligiösen Dialog und ein gedeihliches Miteinander eingesetzt hat und als Verteidiger der Demokratie, mitunter auch in seiner ursprünglichen Heimat Syrien. Namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Religion widmen dem Jubilar thematische Beiträge sowie persönliche Erinnerungen.

Farid Hafez ist habilitierter Politikwissenschaftler und Distinguished Visiting Professor of International Studies am Williams College sowie Senior Researcher beiThe Bridge Initiative an der Georgetown University.
Raoul F. Kneucker ist emeritierter Professor für Rechtswissenschaft an der Universität Wien und war Sektionsleiter im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.
Paul Zulehner ist Professor emeritus für Pastoraltheologie an der Universität Wien.

Böhlau
2024. 256 Seiten, gebunden
€ 55,00 | € (A) 57,00
ISBN 978-3-205-21758-9
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1545 // Religion, Theologie/Weitere Religionen
9 783205 217589

Yunus Valerian Hentschel

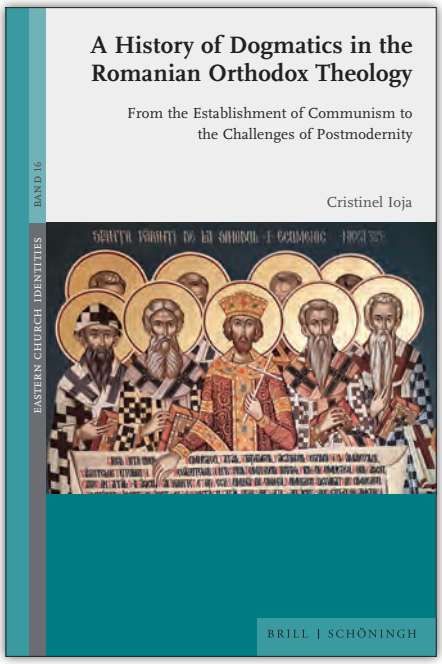
Blicke in den Spiegel des Koran

Sufische Koraninterpretationen der Gegenwart

Um zu verstehen, wie Sufis den Koran heutzutage interpretieren und umsetzen, wurden Frauen und Männer aus verschiedenen sufischen Lehrtraditionen und Ländern (Albanien, Großbritannien, Deutschland, Indien, Iran, Israel/Palästina, Kanada, Marokko, Pakistan, Türkei und Usbekistan) interviewt. Was bedeutet es für Sufis der Gegenwart, Sufi zu sein, und welche Rolle spielt dabei der Koran? Wie interpretieren und erleben die „Mystiker:innen des Islam“ die koranische Offenbarung? Inwieweit ermöglicht ihnen die Auseinandersetzung mit dem Koran eine Nähe zu Gott? Was bedeutet das für den Alltag der Sufis? Die in vierzehn Interviews befragten Sufis betonen, dass die fortdauernde Beschäftigung mit dem Koran ihnen die Möglichkeit gibt, unmittelbar mit Gott zu kommunizieren. Durch die exegetische Annäherung an Gott würden die Sufis ihre menschlichen Wirklichkeiten mit göttlichen Wirklichkeiten erweitern. Das bedeutet für sie aber auch die Notwendigkeit, sich selbst zu hinterfragen und verantwortungsvoll zum Wohle der Mitmenschen zu handeln. Durch das daraus folgende veränderte Benehmen wird der Koran für Sufis in seiner lebendigen Vielschichtigkeit eigentlich erst verwirklicht und die koranische Offenbarung fortgesetzt.

Yunus Valerian Hentschels primäre Forschungsschwerpunkte lagen bislang im Sufismus und dem Koran. Gegenwärtig forscht er im Rahmen des ERC Projekts „Visionis. Vision and Visuality in the Qur’an and Early Islam“ an der Hebrew University in Jerusalem zu visuellen Kulturen und den Entwicklungen von Theologie und Recht im frühen Islam.

Böhlau
2024. 356 Seiten, gebunden
€ 65,00 | € (A) 67,00
ISBN 978-3-205-21873-9
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1545 // Religion, Theologie/Weitere Religionen
9 783205 218739



Martina Aras

Der Mut zum Heil

Glaube und Heilung bei Aphrahat, Ephraem und Jakob von Sarug am Beispiel der kanaanäischen Frau (MT 15, 21-28)

Im Zentrum dieser Arbeit steht die Frage nach dem Verhältnis zwischen der Heilung durch Jesus und dem Glauben des Kranken. Diese Frage wird an die Textinterpretationen der Perikope der kanaanäischen Frau (Mt 15, 21-28) bei den syrischen Kirchenvätern Aphrahat, Ephraem dem Syrer und Jakob von Sarug gestellt. Um eine eingehende Antwort geben zu können, wurden die Homilien der syrischen Kirchenväter hier zum ersten Mal einer vielseitigen historisch-philologischen Analyse unterzogen. Da nun die Analyse zeigt, dass das Verhältnis von Glaube und Heilung in den Ausführungen der spätantiken syrischen Autoren zu den neutestamentlichen Heilungs-Erzählungen nicht nur mittels medizinaler Metaphorik veranschaulicht, sondern auch inhaltlich im Gespräch mit der Sichtweise der damaligen Medizin verstanden wird, liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der historischen sowie systematisch-theologischen Beleuchtung dieses Gesprächs.

Martina Aras ist promovierte Theologin und arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik und im Fachbereich Systematische Theologie der Universität Paderborn. Sie ist Herausgeberin von „Syriac Theology: Past and Present“.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 360 Seiten, gebunden
€ 118,00 | € (A) 121,40
ISBN 978-3-506-79454-3
= Eastern Church Identities, Band 15
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794543

Cristinel Ioja

A History of Dogmatics in the Romanian Orthodox Theology

From the Establishment of Communism to the Challenges of Postmodernity

The book presents the essential stages and contributions of Romanian dogmatic thinking from the second half of the 20th century and the beginning of the 21st century. Written from a historical and doctrinal perspective, the book aims to be a history of Romanian dogmatic thinking analyzed in the context of the establishment of communism, the intensification of ecumenical dialogue, and postmodern society. The book captures and explains what the author calls the “paradigm change” in Orthodox Dogmatics from the second half of the 20th century, the theological meanings of the renewal of Dogmatics in the context of neopatristic synthesis and the gradual delimitation of the schemes of a Dogmatics influenced by medieval scholasticism. At the same time, the book also presents the influences of medieval scholasticism in Orthodox Dogmatics and the effort of Romanian dogmatists to express a renewed and ecclesial Dogmatics by rediscovering the method, spirit, and ecclesial experience of the Fathers.

Cristinel Ioja is a priest and professor of Dogmatic and Apologetic Theology at the Aurel Vlaicu University in Arad. He initiated the Nation-al Colloquies of Dogmatic Theology from Romania and the International Symposiums of Dogmatic Theology, being co-founder of the International Association of Orthodox Dogmatists.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 650 Seiten, gebunden
€ 118,00 | € (A) 121,40
ISBN 978-3-506-79449-9
= Eastern Church Identities, Band 16
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794499

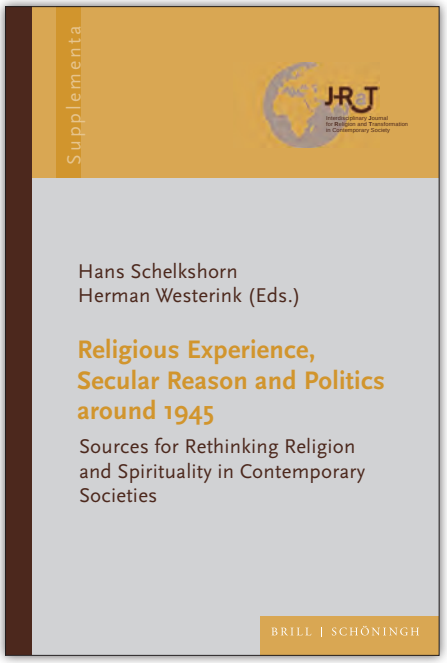
Renate Burri, Katharina Heyden (Eds.)

The Role of Gregory Akindynos in the Hesychast Controversy

Gregory Akindynos (died ca. 1348) was one of the main protagonists in the Byzantine Hesychast Controversy. A fellow student and friend of Gregory Palamas, he became the main opponent of the Palamite teaching about the divine energies in the course of 1341. The essays collected in this volume examine the role Akindynos played as a former friend and later adversary of Palamas, as an ecclesiastical authority at the Court of Constantinople, as an author and a theological opponent of the doctrine of the uncreated energies of God. What influence did his objections have on the shaping of the Palamite doctrine of the uncreated divine energies? The collected papers address these issues from philological, historical, philosophical, and theological perspectives and contribute to a better understanding of Akindynos and his role in the history of the Hesychast Controversy.

Renate Burri works at the Department for Byzantine Research of the Austrian Academy of Sciences in Vienna. Her main research focus is in the field of Manuscript Studies.
Katharina Heyden is a Professor for Ancient History of Christianity and Interreligious Encounters at the University of Bern. For her Study of the Christian Orient, she was awarded the Prize of the Society.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 160 Seiten, 2 s/w Abb., 7 s/w Tabellen, gebunden
€ 89,00 | € (A) 91,50
ISBN 978-3-506-79452-9
= Eastern Church Identities, Band 17
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794529



Hans Schelkshorn, Herman Westerink (Eds.)

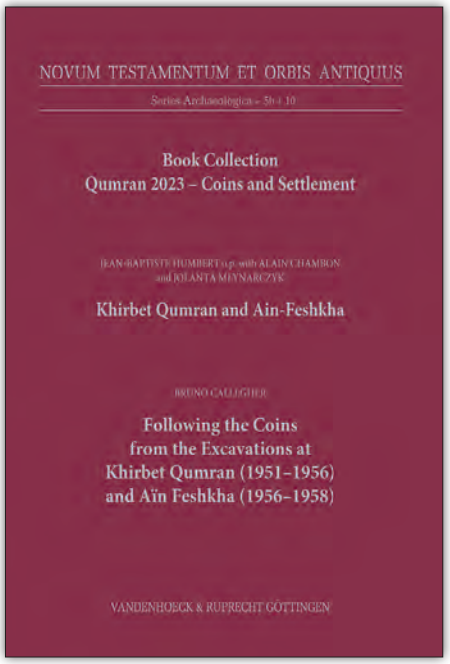
Religious Experience, Secular Reason and Politics around 1945

Sources for Rethinking Religion and Spirituality in Contemporary Societies

The emergence and downfall of fascism and the Nazi regime in the mid-twentieth century mark the definitive decline of Europe's geopolitical hegemony. The end of the Second World War is the beginning of both decolonization processes and the founding of the United Nations as well as the Universal Declaration of Human Rights. In this context, we find a variety of philosophical interpretations on religious traditions, secular conceptualizations of reason and political theories. In and outside of Europe, philosophical and spiritual movements develop different political orientations, whereas fruitful dialogues between religious and secular philosophical positions emerge. In this volume, such positions and interactions are explored in an exemplary way.

Hans Schelkshorn is the Head of the Department of Intercultural Philosophy of Religion at the University of Vienna.
Herman Westerink is a Professor for Philosophy of Religion and Philosophical Anthropology at the Center for Contemporary European Philosophy. Furthermore, he is the director of the Titus Brandsma Institute at Radboud University Nijmegen.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 220 Seiten, gebunden
€ 89,00 | € (A) 91,50
ISBN 978-3-506-79450-5
= Journal for Religion and Transformation in Contemporary Society - Supplementa, Band 3
Erscheint Mai/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794505



Jean-Baptiste Humbert (Hg.)

Khirbet Qumran and Ain-Feshkha III A (in English translation)

Roland de Vaux' excavations (1951–1956). The Archaeology of Qumran

This volume presents an up-to-date archaeological reconsideration on Qumran: a shorter and more precise chronology, in which the earthquake of 31 BC is deleted. The concept of an Essene community is challenged, owing to the lack of a suitable infrastructure. The cemetery itself is connected with a Jewish diaspora scattered around the Dead Sea. Secondly, the peripheral Essene facilities, expanded around an earlier Hellenistic center, are analyzed and described. The essay seeks to outline their internal consistency and to determine their function. The reconsideration makes use of anthropology, which opens up the archaeological field and throws additional light on the manuscripts.

Jean-Baptiste Humbert is Director of the Archeological Laboratory of the Ecole Biblique in Jerusalem.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 542 Seiten, gebunden
€ 350,00 | € (A) 360,00
ISBN 978-3-525-57090-6
= Novum Testamentum et Orbis Antiquus. Series Archaeologica, Band 5B
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 570906

Jean-Baptiste Humbert (Hg.), Bruno Callegher

Buchpaket Qumran 2023 – Coins and Settlement

For 60 years Qumran research has been focused on epigraphy, exegesis, and the historical sources of the Dead Sea Scrolls. Now the time has come to provide researchers with a complete documentation.

Khirbet Qumran and Ain-Feshkha III A:

For 60 years Qumran research has been focused on epigraphy, exegesis, and the historical sources of the Dead Sea Scrolls. Now the time has come to provide researchers with a complete documentation.

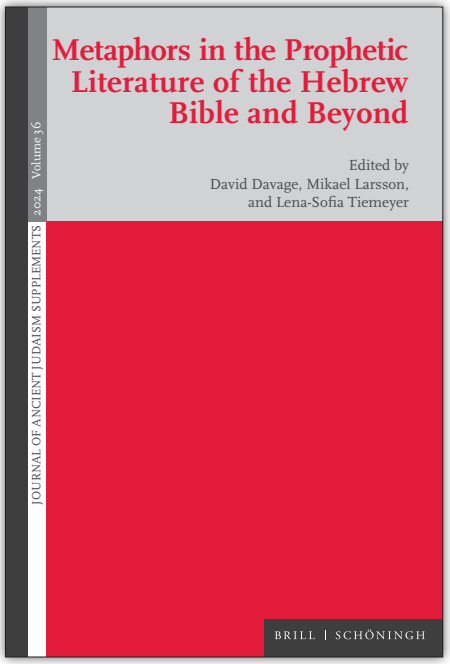
Following the Coins from the Excavations at Khirbet Qumran (1951–1956) and Aïn Feshkha (1956–1958):

The Qumran coins are worthy of a novel. Now they are finally published and provide the possibility to suggest that Qumran was a very open centre for trade and transactions, at least from finally the end of the second century BC until the destruction of the site in 70/72 CE.

This documentation provides a new reasoning on effective data – not on assumptions.

Jean-Baptiste Humbert is Director of the Archeological Laboratory of the Ecole Biblique in Jerusalem.
Bruno Callegher is Full Professor on Numismatic and Monetary History at the University of Trieste.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 890 Seiten, gebunden
€ 600,00 | € (A) 617,00
ISBN 978-3-525-50370-6
= Novum Testamentum et Orbis Antiquus. Series Archaeologica, Bände 5B+10
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1544 // Religion, Theologie/Judentum
9 783525 503706



David Davage, Mikael Larsson,
Lena-Sofia Tiemeyer (Eds.)

Metaphors in the Prophetic Literature of the Hebrew Bible and Beyond

This collection of articles is tightly focused on metaphors in the prophetic literature of the Hebrew Bible and their later afterlife in Jewish and Christian texts.

The essays deal with a wide range of historical, literary, and methodological issues. First, several contributions employ metaphor theory in analysing the biblical texts, both conceptual frameworks such as blending theory and more traditional methods. Second, metaphors are studied both synchronically, that is, in relation to their current literary contexts, and diachronically, that is, mapping how they have been employed and re-interpreted in different ways and different texts throughout time. Third, other contributions read metaphors in light of theoretical frameworks such as feminist criticism, post-colonial theories, or power discourses that uncover aspects of significance often missed in historical studies. Finally, yet other contributions deal with the issue of how to translate metaphors in contemporary contexts.

David Davage is Associate Professor of Old Testament Exegesis at ALT School of Theology. He has mostly worked on biblical poetry and prophecy.
Mikael Larsson is Associate Professor in Old Testament Exegesis at Uppsala University. He has mostly worked on reception history.
Lena-Sofia Tiemeyer is Professor of Old Testament Exegesis at ALT School of Theology. She is editor-in-chief of the series "Vetus Testamentum, Supplements".

Brill | Schöningh
2024. 350 Seiten, 2 /w und 4 farb. Abb., gebunden
€ 129,00 | € (A) 132,70
ISBN 978-3-506-79396-6
= Journal of Ancient Judaism - Supplements, Band 36
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1544 // Theologie - Judentum
9 783506 793966

Eike Hinrich Thomsen

Ketzer und Heiliger

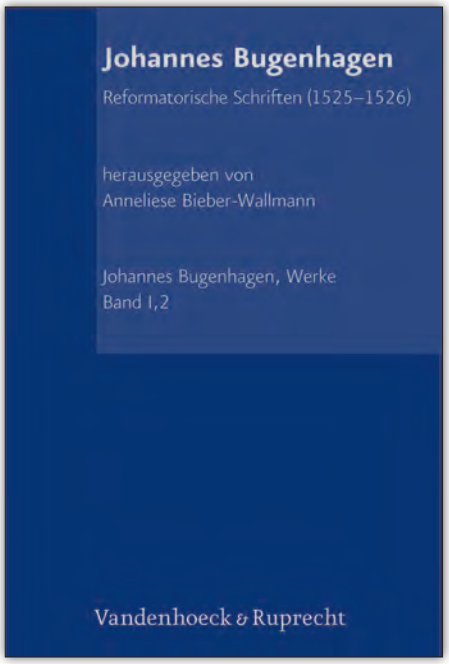
Das Bild des Johannes Hus zwischen Reformation und Aufklärung

Wie kaum ein Zweiter wurde Johannes Hus in die seit der Reformation aufkommenden konfessionellen Auseinandersetzungen eingebunden – erstmals ausführlich untersucht von Eike Hinrich Thomsen.

Der 1415 auf dem Konstanzer Konzil als Ketzer verbrannte Johannes Hus wurde vor der Reformation gemeinhin als ein Häretiker betrachtet. Mit Luther und der anbrechenden Reformation begann jedoch ein Umdeutungsprozess, der zu einer völligen Neubewertung von Hus führte – als Heiliger, Märtyrer und Vorläufer Luthers.In einem ersten Teil der Studie untersucht Eike Hinrich Thomsen die Prozesse und Ereignisse, die dazu geführt haben, dass sich das Bild von Hus mit der beginnenden Reformation nachhaltig ändern sollte. Ein zweiter Teil verfolgt einzelne Rezeptionsstränge, die bis in das 18. Jahrhundert hineinreichen. Neben der starken lutherischen Hus-Rezeption werden auch andere Gruppen wie Reformierte, „radikale Reformer" oder Katholische untersucht.

Eike Hinrich Thomsen ist im Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an Gymnasien (Fächer ev. Religion und Geschichte) tätig und war zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kirchengeschichte der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 534 Seiten, gebunden
€ 140,00 | € (A) 144,00
ISBN 978-3-525-57354-9
= Refo500 Academic Studies (R5AS), Band 96
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 573549



Johannes Bugenhagen

Abteilung I: Reformatorische Schriften

Band 2. 1525–1526
Herausgegeben von Anneliese Bieber-Wallmann

Bis 1526 erarbeitete sich Johannes Bugenhagen das theologische Fundament, auf dem sein kirchenordnendes Wirken aufbaute. Mit der Edition seiner Schriften wird ein wichtiger Bereich der Wittenberger Reformation und ihrer Ausstrahlung in den deutschsprachigen und europäischen Raum dokumentiert.

Als Stadtpfarrer von Wittenberg, Universitätslehrer und theologischer Schriftsteller befasste sich Johannes Bugenhagen 1525 und 1526 besonders mit den Problemen um Abendmahl und Zölibat. Flugschriften wie sein Offener Brief gegen Zwingli „Contra novum errorem“ finden sich im vorliegenden Band ebenso wie die umfangreiche Abhandlung „De coniugio episcoporum et diaconorum“ gegen das Verbot der Priesterehe. Übersetzungen der lateinischsprachigen Texte ins Frühneuhochdeutsche werden hier parallel zur lateinischen Fassung ediert. Bugenhagens Fähigkeit, reformatorische Theologie als Schriftausleger in gemeinverständlicher Form zusammenzufassen, bewährte sich vor allem im breit ausgeführten Sendbrief an die Hamburger: „Van dem Christen louen vnde rechten guden wercken“.

Dr. Anneliese Bieber-Wallmann ist wissenschaftliche Angestellte am Seminar für Kirchengeschichte I an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 1.120 Seiten, Leinen
€ 200,00 | € (A) 206,00
ISBN 978-3-525-50066-8
= Johannes Bugenhagen. Werke, Band 2
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500668

Catharina Koke

Zwischen Ideologie und Bekenntnis

Die Ausbildung von evangelischen Religionslehrkräften für die Volksschule in Bayern, Thüringen und Westfalen (1933–1945)

Die Ausbildung evangelischer Religionslehrkräfte befindet sich zwischen 1933 und 1945 im Spannungsfeld zwischen Beeinflussung durch nationalsozialistische Ideologie und durch evangelische Theologie.

Catharina Koke untersucht die Beeinflussung der Lehrerausbildung im Fach evangelische Religion in den Jahren 1933–1945. Der Fokus liegt dabei auf der Ausbildung der Lehrkräfte für die Volksschule. Drei Landeskirchen werden hierfür vergleichend in den Blick genommen und unter der Fragestellung untersucht, inwieweit es den Landeskirchen gelingt, die Ausbildung angehender Lehrkräfte vor ideologischer Vereinnahmung zu schützen. In unterschiedlichem Ausmaß sind institutionelle sowie inhaltliche Aspekte dafür entscheidend, ganz besonders jedoch zeigen sich die in die Ausbildung involvierten Personen als entscheidender Faktor dafür, wieweit ein Schutz der Ausbildung vor der Zerschlagung durch den Nationalsozialismus gelingt.

Catharina Koke hat 2021 an der Ludwig-Maximilians-Universität in München im Fach Kirchengeschichte promoviert und ist seit 2021 Referendarin für die Fächer Deutsch und Evangelische Religion am Gymnasium.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 314 Seiten, gebunden
€ 99,00 | € (A) 102,00
ISBN 978-3-525-50044-6
= Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte, Band 92
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500446

Leonhard Jungwirth

Politische Vergangenheiten

Der österreichische Protestantismus in den Jahren 1933/34 bis 1968

Der österreichische Protestantismus war während des 20. Jahrhunderts tiefgreifenden Wandlungsprozessen unterworfen. So war die immer neue konfliktreiche Verarbeitung der eigenen Vergangenheit zentral.

Der rasante Wechsel dreier politischer Systeme in den Jahren 1933/34 bis 1945 brachte für die Evangelische Kirche in Österreich vielfältige Herausforderungen mit sich. Mit ihrem Ruf, eine „Nazikirche" zu sein, musste sie sich ab 1945 ihrer jüngsten Vergangenheit stellen. Das verlief, insbesondere ab dem Generationenkonflikt ‚1968', keineswegs konfliktfrei. In einer ersten umfassenden Darstellung der österreichischen Protestantismusgeschichte der Jahre 1933/34 bis 1968 fragt Leonhard Jungwirth nicht nur nach den generationenspezifischen Modi evangelisch-österreichischer Vergangenheitsbewältigung. Auch die Geschichte des österreichischen Protestantismus in ‚Ständestaat' und Nationalsozialismus wird im Lichte bislang unbearbeiteter Quellen und aktueller Fragestellungen neu erarbeitet.

Leonard Jungwirth ist ordinierter Vikar in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich und Universitätsassistent post doc am Institut für Kirchengeschichte, Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 864 Seiten, mit 1 farbigen Abbildung, gebunden
€ 130,00 | € (A) 134,00
ISBN 978-3-525-50067-5
= Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte, Band 93
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500675

Eckhard Zemmrich

Wahrheit in Begegnung

Kontextualisierungen und Selbstvergewisserung religiöser Identität

Theologie ist nicht nur Wissensproduktion mit Geltungs-, sondern auch mit Wahrheitsansprüchen. Für deren Kommunikation braucht es Verständigung über Wahrheitskriterien.

Die Studie zielt auf ein besseres Verständnis von Wandlungen und Grenzen religiöser Identitätskonstruktionen in interkulturellen Austauschprozessen. Dafür wird in drei evangelischen, indonesischen Kirchen je ein Themenfeld für Kontextualisierungsbemühungen untersucht: Frauenordination, christliche Kunst und Architektur, sowie traditionelle Trauer- und Begräbnisriten. Als Beitrag zur Theoriebildung interkultureller Theologie wird anhand der gewonnenen Ergebnisse unter Rückgriff auf kulturwissenschaftliche, philosophische und religionsphilosophische Konzepte nach Zuordnung von kontextuellen und universellen Wahrheitsansprüchen im theologischen Fachgespräch gefragt. Dabei wird der Begriff „Verifiation" als Ergänzung zu „Verifikation" in den Wahrheitsdiskurs eingeführt.

Eckhard Zemmrich ist Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 416 Seiten, gebunden
€ 120,00 | € (A) 124,00
ISBN 978-3-525-50192-4
= Research in Contemporary Religion (RCR), Band 37
Erscheint Januar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 501924

Sándor Fazakas, Georg Plasger (Hg.)

Autorität und autoritäre Strukturen

Reflexionen aus reformiert-theologischer Perspektive

2022 fand in Debrecen/Ungarn die die sechste Konsultation ungarisch- und deutschsprachiger reformierter Theolog:innen zum Thema „Autorität und autoritäre Strukturen" statt. Die Beiträge sind nicht allein theoretische Reflexionen, sondern auch geprägt durch historische und/oder persönliche Erfahrungshorizonte.

Sind für die evangelischen Kirchen vorhandene und nicht selten auch populistisch stimulierte Sehnsüchte nach Autoritäten als Stimulans oder eher als Problem anzusehen? Ist vorhandene „natürliche" Autorität ohne Beziehung denkbar? Autorität ist „Ansehensmacht" (W. Steck) und deshalb ein sensibles Phänomen und vom Vertrauen abhängig: Was bedeutet das für kirchliche Autorität? Wo beansprucht Kirche für sich zu viel Autorität – und wo zu wenig? Welche Autorität hatten die Propheten im alten Israel? Was heißt Gemeindeautorität bei Paulus? Gibt es ein reformiert begründbares Widerstandsrecht, das dann auch den Zivilgehorsam inkludiert? Die Beiträge benennen offen und mit hohem gegenseitigem Respekt aktuelle politische Herausforderungen ebenso wie kirchliche und persönliche Fragen rund um das Thema Autorität.

Sándor Fazakas ist Professor für Sozialethik an der Reformierten Theologischen Universität von Debrecen, Ungarn.
Georg Plasger ist Professor für Systematische und Ökumenische Theologie im Fach Evangelische Theologie an der Universität Siegen.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 224 Seiten, gebunden
€ 65,00 | € (A) 67,00
ISBN 978-3-525-50033-0
= Forschungen zur Reformierten Theologie, Band 16
Erscheint Februar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500330

Torben Burkart

Protestantische Kirchenkampfdeutungen

Eine vergleichende Untersuchung zu Karl Barth, Walter Künneth und Emanuel Hirsch

Wie einschlägige Theologen den »Kirchenkampf« im Rahmen ihrer Theologie gedeutet haben, ist für unsere eigene Vergangenheitsbewältigung und Sicht auf Kirche und Politik von großer Bedeutung.

Wie haben die Akteure Karl Barth als reformierter Theologe der Bekennenden Kirche, Walter Künneth als lutherische Leitfigur der Jungreformatorischen Bewegung und Emanuel Hirsch als theologischer Kopf der nationalsozialistischen Deutschen Christen den Begriff »Kirchenkampf« verwendet? War ihr »Kirchenkampf« theologisch, kirchenpolitisch oder politisch motiviert? Was können wir heute daraus für unsere eigene Vergangenheitsbewältigung und Sicht auf Kirche und Politik lernen? Diese und weitere Fragen werden in einer vergleichenden Studie wissenschaftlich fundiert und zugleich allgemeinverständlich aufgearbeitet.

Dr. Torben Burkart arbeitet als Gymnasiallehrer. Er hat Evangelische Theologie und Klassische Philologie studiert und war von 2017 bis 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes.

V&R unipress
2024. 364 Seiten, mit 7 Abbildungen, gebunden
€ 60,00 | € (A) 62,00
ISBN 978-3-8471-1623-3
= Kirche – Konfession – Religion, Band 86
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1540 // Religion/Theologie
9 783847 116233

Christopher Spehr

Lutherjahrbuch 90 (2023): Word and World - Wort und Welt: Luther Across Borders

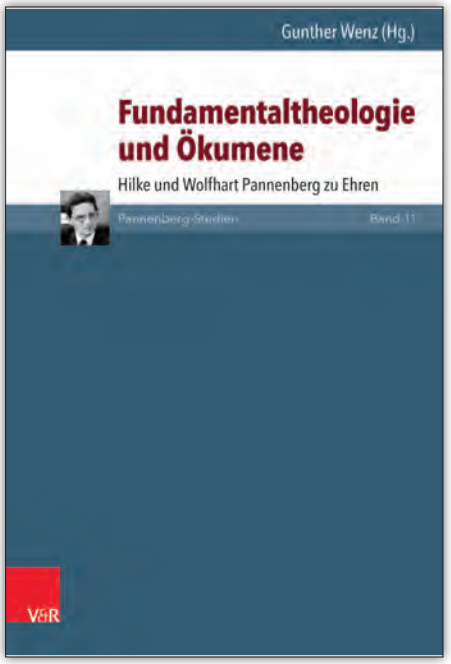
Hauptvorträge und Seminarberichte des 14. Internationalen Kongresses für Lutherforschung

Das Lutherjahrbuch ist das bedeutendste Organ der internationalen Lutherforschung und wird im Auftrag der Luther-Gesellschaft e. V. von Christopher Spehr herausgegeben.

Der 90. Jahrgang dokumentiert die Hauptvorträge und Seminare des 14. Internationalen Kongresses für Lutherforschung, welcher 2022 in Thousand Oaks / UA unter dem Motto „Word and World – Wort und Welt: Luther Across Borders“ tagte. Nach der Begrüßung durch Volker Leppin und dem Eröffnungsvortrag durch den Präsidenten des Kongresses, Robert Kolb, vertiefen elf Beiträge die Thematik in den Rubriken „Das Wort und die Sprachen“, „Das Wort und die Kirche“, „Das Wort und die Gesellschaft“ und „Das Wort und Kreativität“. 18 Seminarberichte zeugen von der vitalen Arbeitsatmosphäre des Kongresses. Ausgewählte Buchbesprechungen und die für Lehre und Forschung nützliche Lutherbibliographie orientieren schließlich über bedeutende Publikationen zur Luther- und Reformationsforschung.

Christopher Spehr ist Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 392 Seiten, gebunden
€ 85,00 | € (A) 88,00
ISBN 978-3-525-50056-9
= Lutherjahrbuch, Jahrgang 90
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500569



Gunther Wenz

Fundamentaltheologie und Ökumene

Hilke und Wolfhart Pannenberg zu Ehren

Diese Festschrift zu Ehren Wolfhart Pannenbergs und seiner Frau Hilke sammelt Beiträge aus Pannenberg-Lectures, die an der Hochschule für Philosophie in München gehalten wurden, sowie Beiträge seiner Schüler.

Wolfhart Pannenberg war einer der Großmeister der Disziplinen Fundamentaltheologie und Ökumene. Die gesammelten Studien widmen sich beiden Aspekten in seinem Werk. Berücksichtigt werden insbesondere seine philosophischen Interessen und sein Bemühen um gemeinsame Lehrzeugnisse der christlichen Kirchen. Dokumentiert sind in dem Text einige Pannenberg-Lectures, die an der Hochschule für Philosophie in München gehalten wurden, sowie Beiträge von Schülern Pannenbergs.

Gunther Wenz ist Professor em. für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität München und Leiter der Wolfhart-Pannenberg Forschungsstelle an der Hochschule für Philosophie in München.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 304 Seiten, gebunden
€ 95,00 | € (A) 98,00
ISBN 978-3-525-50065-1
= Pannenberg-Studien, Band 11
Erscheint Februar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500651

Henning P. Jürgens, Ulrich A. Wien

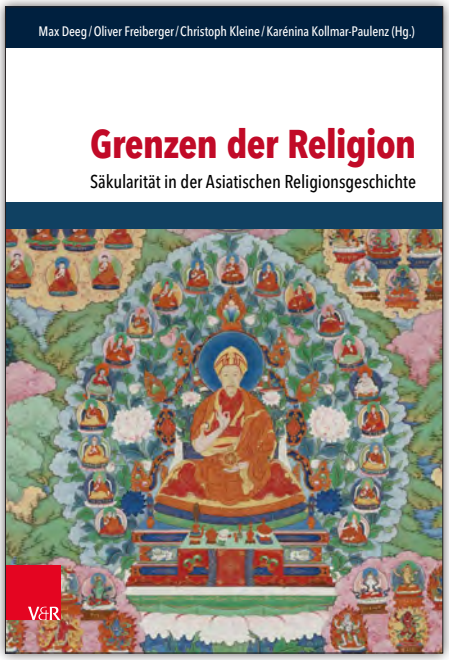
Rezeption und Memoria der Reformation im östlichen Europa

Die Erinnerung an die Reformation fand in den Ländern Ostmittel- und Südosteuropas vielfältige Ausdrucksformen in Architektur, Bildender Kunst, Geschichtsschreibung, Literatur oder der Festkultur.

Die Beiträge des Bandes thematisieren Phänomene und Prozesse der Erinnerungskultur der Reformation vom 16. bis zum 20. Jahrhundert im östlichen Mitteleuropa. Dabei werden Themen wie Geschichtsschreibung, Bildende Kunst, Literatur und Architektur ebenso behandelt wie Ausprägungen der Fest- und Memorialkultur und deren Wechselwirkungen mit den jeweiligen politischen und religiösen Gegebenheiten. Geographisch schlägt der Band den Bogen von Siebenbürgen über Ungarn, die Slowakei, Böhmen, Schlesien, Pommern, Polen, Preußen bis ins Baltikum und nach St. Petersburg. Der Band formuliert nicht eine bilanzierende Zusammenfassung, sondern will neue Anregungen zur Beschäftigung mit der Rezeption der Reformation in Ostmitteleuropa vermitteln.

Ulrich Andreas Wien ist Akademischer Direktor am Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. Ca. 248 Seiten, gebunden
€ 70,00 | € (A) 72,00
ISBN 978-3-525-57147-7
= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Band 142
Erscheint Februar/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 571477



Max Deeg, Oliver Freiberger, Christoph Kleine, Karénina Kollmar-Paulenz

Grenzen der Religion

Säkularität in der Asiatischen Religionsgeschichte

Ist die Unterscheidung zwischen Religiösem und Säkularem – d. h. Säkularität – wirklich eine Eigenheit der westlichen Moderne, wie oft behauptet wird? Oder gibt es auch in vormodernen Gesellschaften Asiens vergleichbare Unterscheidungen? Dieser Band geht anhand von zehn Beispielen dieser Frage nach. Dabei wird deutlich, dass auch in der asiatischen Religionsgeschichte analoge binäre Unterscheidungen in verschiedenen kulturspezifischen Varianten nachweisbar sind. Diese wirken bis heute nach und begründen eine globale Vielfalt von Säkularitäten, die nicht einfach als Varianten eines europäischen Modells betrachtet werden können.

Dr. Max Deeg ist Professor für Religionswissenschaft an der Universität Wien und Professor (Chair) für Buddhist Studies an der Universität Cardiff.
Dr. Oliver Freiberger ist Associate Professor an den Departments of Asian Studies und Religious Studies der University of Texas at Austin.
Christoph Kleine ist Professor für Religionsgeschichte am Religionswissenschaftlichen Institut der Universität Leipzig.
Karénina Kollmar-Paulenz ist Professorin für Religionswissenschaft an der Universität Bern.

Vandenhoeck & Ruprecht
2024. 352 Seiten, gebunden
€ 120,00 | € (A) 124,00
ISBN 978-3-525-50037-8
= Critical Studies in Religion/Religionswissenschaft (CSRRW), Band 17
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783525 500378

TeiResias – Transdisziplinäre Forschungen zu Gender und Religion

Die Forschung zu Gender und Religion hat in den Theologien und der Religionswissenschaft bereits eine lange Tradition, auch wenn immer wieder von einer »Genderblindheit« der Religionsforschung – ebenso wie von einer »Religionsblindheit« der Genderforschung – gesprochen wurde. Von Frauen- über Genderforschung bis hin zu intersektionalen und queeren Ansätzen, von historischen über theoretische bis hin zu empirischen Forschungen, von Schwerpunkten auf sprachliche und soziologische Aspekte von Geschlecht über Untersuchungen zu Körpern und Sexualität bis hin zu Politiken auf der mikro-, meso- und makro-Ebene entfaltet sich ein breites Spektrum der Möglichkeiten die Verschränkungen der Kategorien Gender und Religion zu untersuchen.

Die Reihe »TeiResias. Transdisziplinäre Forschungen zu Gender und Religion« widmet sich diesen Verbindungslinien transdisziplinär und ist daher nicht nur offen für religionswissenschaftliche und theologische Disziplinen, sondern für alle religionsbezogenen Forschungen zu Gender.

Die Publikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Bände dieser Reihe sind peer-reviewed.

Advisory Board:

Prof. Dr. Ulrike Auga (HU Berlin)
PD Dr. Anna-Katharina Höpflinger (LMU München)
Prof Dr. Claudia Jahnel (Ev.-Theol, RUB)
Dr. Beate von Miquel (MaJaC, RUB)
Prof. Dr. Almut Barbara Renger (FU Berlin)
Prof. Dr. Jörg Scheller (Zürcher Hochschule der Künste)
Prof. Dr. Gunda Werner (Kath. Theol., RUB)
Prof. Melissa Wilcox (UC Riverside)

Reihenherausgebende:

Benedikt Bauer (Ev.-Theol., RUB) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Reformation und Neuere Kirchengeschichte der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mystik und Critical Men's Studies in Religion.
Dr. Maren Freudenberg (CERES, RUB) ist akademische Rätin am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Universität Bochum.
Kristina Göthling-Zimpel (Ev.-Theol., RUB) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Interkulturelle Theologie und Körperlichkeit der Ruhr-Universität Bochum. Ihren Schwerpunkt bilden religionshistorische Transformationsprozesse.

Benedikt K. Bauer, Anna-Katharina Höpflinger (Hg.)

Ledas Federlesen

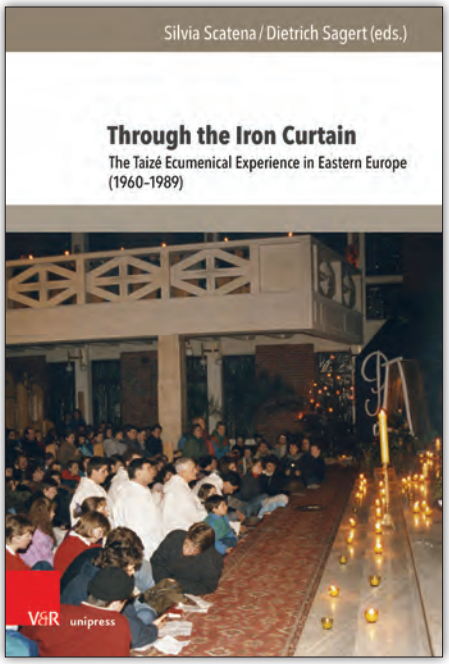
Ansätze einer kritischen Genderforschung zu Religion

Kritische Genderforschung zu Religion ist ein komplexes Feld. Nicht nur ihre generelle Bedeutung, sondern auch ihre Ansätze, Theorien und Methoden werden fortwährend diskutiert. Dieses Buch bringt unterschiedliche Stimmen aus dem Feld ins gemeinsame Gespräch über Ansätze und Inhalte einer kritischen Genderforschung zu Religion.

Die Beitragenden aus unterschiedlichen Disziplinen präsentieren verschiedenste Ansätze zur Erschließung und Bearbeitung der Kategorien Gender und Religion, die das breite Spektrum religiöser Traditionen sowie der Zugänge zu diesem Forschungsfeld abbilden. Der Sammelband steht somit stellvertretend für den regen Diskurs innerhalb der kritischen Genderforschung zu Religion, der nicht nur von der Frage nach den unterschiedlichsten Forschungsgegenständen, sondern viel mehr von den mannigfaltigen Anfragen an theoretische, methodisch-methodologische und epistemische Faktoren dieses Forschungsfeldes getragen ist.

Benedikt K. Bauer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Reformation und Neuere Kirchengeschichte der Ruhr-Universität Bochum.
PD Dr. Anna-Katharina Höpflinger forscht und lehrt an der LMU München.

V&R unipress
2024. Ca. 170 Seiten, kartoniert
€ 35,00 | € (A) 36,00
ISBN 978-3-8471-1685-1
= TeiResias, Band 1
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1549 // Religion, Theologie/ Sonstiges
9 783847 116851



Silvia Scatena, Dietrich Sagert (Eds.)

Through the Iron Curtain

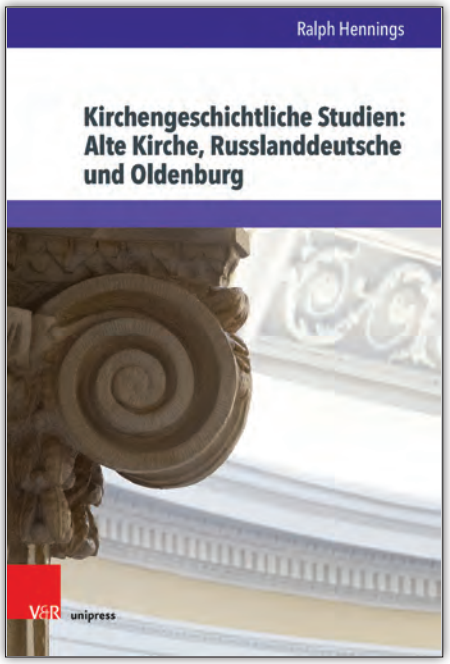
The Taizé Ecumenical Experience in Eastern Europe (1960–1989)

This volume examines the history of contacts and bonds of friendship and solidarity intertwined by the Taizé Community amongst Christians and Churches of Eastern European countries in the second half of the last century.

The history of the relationships intertwined by the Taizé Community amongst Christians of Eastern European countries is a fundamental chapter for understanding the unique international irradiation of the community. The encounter with the different faces of a Christian youth beyond the Iron Curtain who in Taizé experienced an European space at once unified, will become in particular one of the main directions of investment of the community from the early 1960s. It is on this story that the contributions intend to throw a first light, relying on a completely unpublished documentation and on the witnesses of many protagonists involved in the construction of this unique continental and ecumenical network.

Silvia Scatena is professor of History of Christianity at the University of Modena and Reggio Emilia and a fellow at Fondazione per le scienze religiose in Bologna. Her researches focus on the history of Vatican II, on history of Latin American Christianity and on the history of ecumenism.
Dietrich Sagert is a cultural scientist and theatre director. He works on rhetorics and experimental liturgies at the Centre of Protestant Cultures of Service and Preaching in Wittenberg.

V&R unipress
2023. 400 Seiten, mit 37 Abbildungen, gebunden
€ 65,00 | € (A) 67,00
ISBN 978-3-8471-1626-4
= Fscire Research and Papers, Band 4
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Religion/Theologie/Christentum
9 783847 116264



Ralph Hennings

Kirchengeschichtliche Studien: Alte Kirche, Russlanddeutsche und Oldenburg

Die hier zum ersten Mal gesammelten Aufsätze zeigen die gesamte Spannbreite der kirchengeschichtlichen Arbeiten von Ralph Hennings, sie reichen von der christlichen Antike bis ins 20. Jahrhundert.

Drei verschiedene Bereiche der Kirchengeschichte werden hier behandelt. Der erste Teil konzentriert sich auf die Patristik: Von der Frage nach der Entstehung der Seele über die kritische Haltung des Hieronymus zum Bischofsamt und seine Rezeption in der Reformationszeit bis zum Verhältnis von Juden und Christen und dem Athanasianischen Bekenntnis. Im zweiten Teil wird die besondere Prägung der Frömmigkeit der Deutschen in Russland beleuchtet. Der dritte Teil widmet sich schließlich der Oldenburgischen Kirchengeschichte, insbesondere dem Hl. Lambertus und der Oldenburger St. Lamberti-Kirche, der frühbarocken Theologie sowie den Reformationsjubiläen 1817 und 1917.

PD Dr. Ralph Hennings ist Pastor der St. Lamberti-Kirche in Oldenburg.

V&R unipress
2023. 380 Seiten, mit 17 Abbildungen, gebunden
€ 60,00 | € (A) 62,00
ISBN 978-3-8471-1632-5
= Studien zur Kirchengeschichte Niedersachsens, Band 56
Bereits erschienen
Fachgebiet: Warengruppe : 1549 // Religion, Theologie/Sonstiges
9 783847 116325

Nicole Priesching, Andreas Henkelmann,
Pia Nordblom, Derya Özdemir (Hg.)

Aufbruch in Grenzen

Akademisierung und Professionalisierung »weiblicher Berufe« am Beispiel der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen 1970–1989

Von der Mütterlichkeit zur Partnerschaft, von der Berufung zum Beruf, von der Helferin zur akademischen Fachkraft – den Wandel katholischer Frauenleben von den 1960er- bis zu den 1980er-Jahren untersucht dieser Band. Wie positionieren sich katholische Frauen zwischen Kirche und gesellschaftlichen Entwicklungen? Welche Gestaltungsmacht entwickelten sie und welche Begrenzungen akzeptierten sie? Der Band analysiert erstens das weibliche Rollen- und Berufsverständnis von katholischen Frauen anhand der Zeitschrift „Die christliche Frau", zweitens den Übergang des Berufs der Seelsorgehelferin zu dem der Gemeindeassistentin/-referentin, drittens die Praxis der theologischen Ausbildung von Frauen zu Gemeindereferentinnen sowie viertens die Erschließung des Hochschulraums der Sozialen Arbeit durch Frauen. Das Untersuchungsfeld der Studien bildet die 1971 gegründete Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen.

Nicole Priesching ist Theologin und Historikerin. Seit 2012 ist sie Professorin für Kirchengeschichte und Religionsgeschichte an der Universität Paderborn.
Andreas Henkelmann ist Professor für Historische Theologie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.
Pia Nordblom ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
Derya Özdemir ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Brill | Schöningh
2024. Ca. 460 Seiten, 3 s/w Abb., 1 s/w Graphik,
1 s/w Karte, gebunden
€ 89,00 | € (A) 91,50
ISBN 978-3-506-79461-1
= Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte,
Reihe B: Forschungen, Band 146
Erscheint April/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794611

Jan H. Wille

Das Reichskonkordat

Ein Staatskirchenvertrag zwischen Diktatur und Demokratie 1933–1957

In der Geschichte von Staat und Kirche in Deutschland hat wohl kaum ein Dokument so viele Kontroversen ausgelöst wie das Reichskonkordat. Bis heute bildet der am 20. Juli 1933 zwischen dem Heiligen Stuhl und dem nationalsozialistischen Deutschen Reich geschlossene Völkerrechtsvertrag die Grundlage der Beziehungen. Der Vertrag war allerdings schon unter den Zeitgenossen umstritten, galt er vielen doch als ‚Teufelspakt'.

Im Zentrum der Studie steht die Frage, welche Diskurse um die Abgrenzung der Einfluss- und Machtsphären von Staat und Kirche sich am Reichskonkordat entzündeten. Auf Grundlage neuer Quellen wirft die Untersuchung erstmals einen umfassenden Blick auf die Geschichte des Reichskonkordates von der Weimarer Republik bis ins geteilte Deutschland. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur kirchlichen Zeitgeschichte, ist diese doch ohne die Diskussionen um das Konkordat kaum zu verstehen.

Jan H. Wille ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Neuere und Neueste Geschichte der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr in Hamburg. Er wurde mit der vorliegenden Studie 2023 an der Universität Hamburg promoviert.

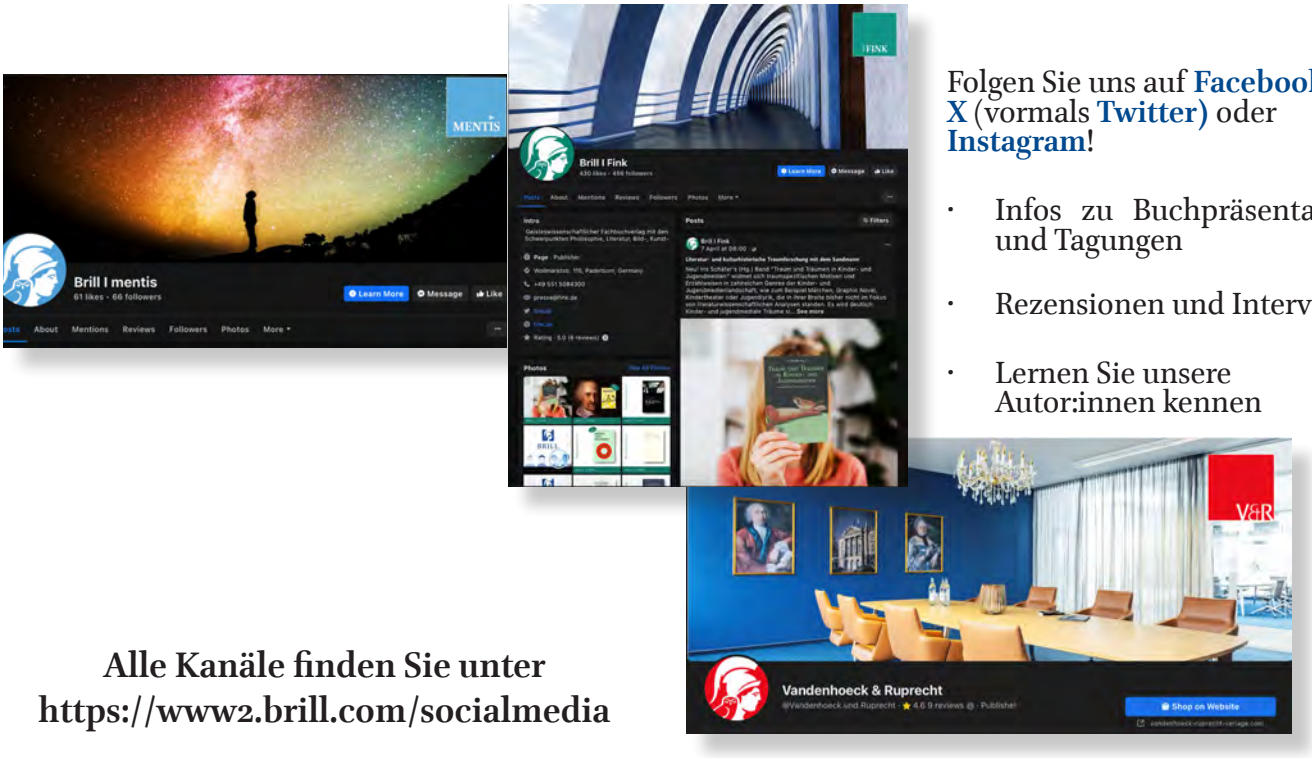
Brill | Schöningh
2024. Ca. 600 Seiten, 1 s/w Tabelle, gebunden
€ 99,00 | € (A) 101,80
ISBN 978-3-506-79462-8
= Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte,
Reihe B: Forschungen, Band 145
Erscheint März/2024
Fachgebiet: Warengruppe : 1542 // Theologie - Christentum
9 783506 794628

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie über Neuerscheinungen und Events auf dem Laufenden...

- monatlicher Novitätennewsletter
- Themennewsletter, Events
- auf Ihre persönlichen Präferenzen abgestimmt
- unverbindlich, Sie können sich jederzeit abmelden

Melden Sie sich an unter
https://www2.brill.com/Newsletter-Anmeldung

... oder folgen Sie uns auf Social Media



Folgen Sie uns auf **Facebook**, **X** (vormals **Twitter)** oder **Instagram**!

- Infos zu Buchpräsentationen und Tagungen
- Rezensionen und Interviews
- Lernen Sie unsere Autor:innen kennen

Alle Kanäle finden Sie unter
https://www2.brill.com/socialmedia

Ihr Kontakt zu uns

Brill Deutschland GmbH | Wollmarktstr. 115 | 33098 Paderborn

Fon: +49 (0)551-5084 300 | E-Mail sales@brill.com

Brill Österreich GmbH | Zeltgasse 1/6a | 1080 Wien | Österreich

Fon: +43 (0)1-330 24 27 | E-Mail info@boehlau-verlag.com

www.brill.com | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Ihre Ansprechpartner:innen

Betreuung Buchhandel Deutschland

Stefan Meunier
Norden (Berlin, Brandenburg o. Cottbus, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordhessen, NRW, Sachsen-Anhalt o. Halle, Schleswig-Holstein)
Fon: +49 (0)511-98 43 77 99
E-Mail: mail@verlagsbuero-meunier.de

Alexandra von Bomhard
Süden (Bayern, Baden-Württemberg, Cottbus, Halle, Saarland, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Südhessen, Thüringen)
Fon: +49 (0)711 – 6142902
E-Mail: avbomhard.adfv@t-online.de

Buchhandelsvertretung Österreich (Schöningh, Fink und mentis)

Anna Güll
Fon/Fax: +43 (0)669 1947 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Buchhandelsvertretung Österreich Ost (V&R, Böhlau)

Günther Lintschinger
Fon: +43 (0)664 530 96 16 | Fax: +43 (0)3862 52 412
E-Mail: lintschingerbruck@a1.net

Buchhandelsvertretung Österreich West (V&R, Böhlau)

Mario Seiler
Fon: +43 (0)3136 2000 06 | Fax: +43 (0)3136 2000 06 10
E-Mail: verlagsvertretung@hoeller.at

Buchhandelsvertretung Schweiz und Liechtenstein

Stephanie Brunner, Angela Kindlimann, Sarah Bislin
Scheidegger & Co. AG
Fon: +41 (0)44 762 42 41 /-47
E-Mail: s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Auslieferungen DACH

Auslieferung Deutschland (inkl. utb.)

Brockhaus/Commission
Kreidlerstraße 9 | 70806 Kornwestheim
Fon: +49 (0)71 54 13 27 – 9216 | Fax: +49 (0)71 54 13 27 – 13
E-Mail: brill@brocom.de

Auslieferung Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb Gesellschaft mbH
Postfach 260
A-1101 Wien
Fon: +43 (0)1 680 14-0 | Fax: (0043) 01 688 71 30
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Auslieferung Schweiz und Liechtenstein

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 | CH-8910 Affoltern am Albis
Fon: +41 (0)44 762 42 00 | Fax: +41 (0)44 762 42 10
E-Mail: verlagsservice@ava.ch | www.ava.ch

Auslieferung Zeitschriften (Schöningh, Fink und mentis)

Air Business
Fon: +44 (0)330 333 0049
E-Mail: customerservices@brill.com

Auslieferung Zeitschriften (V&R, Böhlau)

Brockhaus/Commission
Fon: +49 (0)7154 13 27-46
E-Mail: zeitschriften@brocom.de

Auslieferung E-Books (Schöningh, Fink und mentis)

Die Auslieferung erfolgt durch **Brill N.V.**
E-Mail: sales@brill.com

Auslieferung E-Books (V&R, Böhlau)

Die Auslieferung erfolgt durch Bookwire
E-Mail: info@v-r.de

Die Verlage Vandenhoeck & Ruprecht, V&R unipress, Böhlau (Köln) sowie BRILL | SCHÖNINGH, BRILL | FINK und BRILL | mentis sind Imprints der Brill Deutschland GmbH, Wollmarktstr. 115, 33098 Paderborn. HRB 12851. Böhlau (Wien) ist ein Imprint der Brill Österreich GmbH, Zeltgasse 1/6a, 1080 Wien. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Stand 20.11.2023. Erfüllungsort Paderborn.